



Niederschrift

über die

41. Sitzung des Kreistages

des Landkreises Erlangen-Höchstadt

Sitzungstermin: Montag, den 22.07.2019

Sitzungsbeginn: 09:00 Uhr

Sitzungsende: 12:32 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal des Landratsamtes,
im Erdgeschoss, Raum-Nr. 0.29,
Nägelsbachstraße 1, 91052 Erlangen

Anwesend sind:

Landrat

Landrat Alexander Tritthart

CSU-Fraktion

Kreisrat Eberhard Brunel-Geuder bis 12:03 Uhr, nach TOP I./3.
Kreisrat Matthias DÜthorn bis 12:16 Uhr, während TOP I./7.
Kreisrat Klaus Faatz
Kreisrat Andreas Galster bis 12:03 Uhr, nach TOP I./3.
Kreisrat Armin Goß
Kreisrat Karl-Heinz Hertlein
Kreisrätin Gabriele Klaußner
Kreisrat Waldemar Kleetz
Kreisrat Hans Lang
Kreisrat Helmut Lottes
Kreisrat Stefan Müller bis 11:40 Uhr, während TOP I./3.
Kreisrat Walter Nussel
Kreisrat Franz Rabl
Kreisrätin Dr. Ute Salzner
Kreisrat Johannes Schalwig bis 11:18 Uhr, während TOP I./2.
Kreisrätin Friederike Schönbrunn
Kreisrat Alexander Schulz ab 09:04 Uhr, während TOP I./1.
Kreisrat Bernhard Schwab
Kreisrat Michael Schwägerl bis 12:02 Uhr, während TOP I./3.
Kreisrat Karlheinz Seitz bis 12:03 Uhr, nach TOP I./3.
Kreisrätin Doris Wüstner

SPD-Fraktion

Kreisrat Konrad Eitel bis 10:34 Uhr, während TOP I./2.
Kreisrat Konrad Gubo
Kreisrat Dr. German Hacker bis 12:20 Uhr, während TOP I./7.
Kreisrätin Alexandra Hiersemann
Kreisrat Christian Pech bis 11:09 Uhr, während TOP I./2.
Kreisrätin Rosemarie Schmitt bis 12:03 Uhr, nach TOP I./3.
Kreisrätin Melitta Schön bis 12:03 Uhr, nach TOP I./3.
Kreisrätin Renate Schroff
Kreisrat Günter Schulz
Kreisrätin Martina Stamm-Fibich
Kreisrätin Barbara Stark-Irlinger
Kreisrätin Mechthild Weishaar-Glab

FW-Fraktion

Kreisrat Gerald Brehm ab 09:05 Uhr, während TOP I./1.
Kreisrat Karsten Fischkal
Kreisrat Wilfried Glässer bis 10:30 Uhr, während TOP I./2.
Kreisrätin Irene Häusler
Kreisrat Dr. Martin Oberle
Kreisrat Patrick Prell bis 12:03 Uhr, nach TOP I./3.
Kreisrat Herbert Saft bis 10:30 Uhr, während TOP I./2.
Kreisrat Steffen Schmidt
Kreisrat Bernhard Seeberger bis 12:01 Uhr, während TOP I./3.
Kreisrat Ludwig Wahl bis 12:03 Uhr, nach TOP I./3.
Kreisrat Dr. Manfred Welker
Kreisrat Manfred Wiehgärtner bis 10:30 Uhr, während TOP I./2.

Bündnis 90/Die Grünen

Kreisrätin Dr. Darina Bachmayer
Kreisrat Manfred Bachmayer
Kreisrat Dr. Lutz Bräutigam
Kreisrätin Irmgard Conrad ab 09:06 Uhr, während TOP I./1.
Kreisrat Wolfgang Hirschmann

Kreisrätin Dr. Christiane Kolbet
Kreisrätin Helga Kondert
Kreisrätin Astrid Marschall
Kreisrätin Retta Müller-Schimmel

FDP-Fraktion

Kreisrätin Elke Weis

Gäste/Sachverständige

Johannes von Hebel

Gerhard Wenzel

Stephan Ried

Andreas Eisgruber

Lisa Bauersachs

Georg Förster

Annette Mandry

Ilse Dölle

Birgit Herbst

Josef Weber

Vorstandsvorsitzender der Stadt- und
Kreissparkasse Erlangen Höchststadt
Herzogenaurach; bis 09:46 Uhr, nach TOP I./1.
Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt
Herzogenaurach; bis 09:46 Uhr, nach TOP I./1.
Autobahndirektion Nordbayern;
bis 10:11 Uhr, während TOP I./2.
Leiter des Staatlichen Bauamtes Nürnberg;
bis 11:28 Uhr, nach TOP I./2.
Staatliches Bauamt Nürnberg;
bis 11:28 Uhr, nach TOP I./2.
1. Bürgermeister Gemeinde Buckenhof;
bis 12:03 Uhr, nach TOP I./3.
Leiterin Abteilung Verkehrsplanung VGN;
bis 12:03 Uhr, nach TOP I./3.
1. Bürgermeisterin Markt Eckental; ab 10:54 Uhr,
während TOP I./2. bis 12:03 Uhr nach TOP I./3.
1. Bürgermeisterin Gemeinde Spardorf;
bis 12:03 Uhr, nach TOP I./3.
Referent für Planen und Bauen der Stadt
Erlangen; bis 11:58 Uhr, während TOP I./3.

Verwaltung

Oberverwaltungsrat Marcus Schlemmer

Verwaltungsamtmann Markus Vogel

Oberregierungsrat Manuel Hartel

Regierungsrätin Alice Haake

Regierungsdirektorin Anne-Marie Müller

Kreisbaumeister Thomas Lux

Verwaltungsrat Dietmar Pimpl

Beschäftigte Hannah Reuter-Özer

Beschäftigter Friedrich Schlegel

Regierungsamtmann Thomas Wächtler

Beschäftigte Martina Schunk

Regierungsamtmann Matthias Görz

Verwaltungsrätin Claudia Jarosch

Baurat Dieter Mußack

Verwaltungsrat Norbert Walter

Beschäftigter Sven Czekal

Beschäftigte Sarah Weber

bis 12:29 Uhr, nach TOP II./1.

bis 12:24 Uhr, Ende öffentliche Sitzung

bis 12:06 Uhr, während TOP I./5.

bis 12:24 Uhr, Ende öffentliche Sitzung

bis 12:15 Uhr, während TOP I./7.

bis 12:30 Uhr, nach TOP II./2.

bis 12:29 Uhr, nach TOP II./1.

bis 12:24 Uhr, Ende öffentliche Sitzung

bis 12:15 Uhr, während TOP I./7.

bis 12:06 Uhr, während TOP I./5.

bis 12:08 Uhr, während TOP I./6.

bis 12:24 Uhr, Ende öffentliche Sitzung

Schriftführerin

Verwaltungsamtfrau Brigitte Meyer

Nicht anwesend sind:

Kreisrat Reinhard Nagengast

Kreisrat Andreas Hänjes

Kreisrat Axel Rogner

Kreisrätin Britta Dassler

Kreisrat Michael Dassler

Die Sitzung hat folgende Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Jährlicher Bericht der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach
2. Information über laufende und geplante Baumaßnahmen des Staatlichen Bauamtes Nürnberg ; Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis90/Die Grünen vom 12.07.2019 auf Sachstandsbericht zum Ausbau der A 3
3. Interfraktioneller Antrag der Kreisräte Manfred Bachmayer, Klaus Faatz, Andreas Galster, Wolfgang Hirschmann, Martina Stamm-Fibich, Mechthild Weishaar-Glab, Dr. Manfred Welker; Bericht über die Initiative zur Überprüfung des Ostastes der StUB
4. Kreiskrankenhaus St. Anna Höchststadt a. d. Aisch; Bewilligung überplanmäßiger Ausgaben für die Bauunterhaltsarbeiten im Zuge der Baumaßnahme Strukturverbesserung und hygienische Optimierung
5. Aktueller Sachstand Initiative „Bildungsregion in Bayern“, Bewerbung um das Qualitätssiegel „Digitale Bildungsregion in Bayern“, Bundesprogramme „Bildung integriert“ sowie „Kommunale Koordinierung von Bildungsangeboten für Neuzugewanderte“
6. Beitritt des Landkreises zur Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern e.V. (AGFK); Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen
7. Antrag von Kreisrat Fischkal vom 04.07.2019; Durchführung einer Umfrage auf Kreisebene zum Thema Leichtverpackung

II. Nichtöffentliche Sitzung

.....

Es besteht Beschlussfähigkeit. Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß am 11.07.2019; die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt.

I. Öffentliche Sitzung

Vor Eintritt in die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung weist Landrat Tritthart, wie im Schreiben an die Mitglieder des Kreistages vom 15.07.2019 angekündigt, darauf hin, dass diese bei TOP 2 um den fristgerecht eingegangenen und bereits zugesandten Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.07.2019 auf einen Sachstandsbericht der Autobahndirektion zum Ausbau der A 3 ergänzt wird.

Die Mitglieder des Kreistages nehmen dies zur Kenntnis.

1. Jährlicher Bericht der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach

Im Rahmen einer Präsentation informiert der Vorstandsvorsitzende der Stadt- und Kreissparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach, Johannes von Hebel, die Mitglieder des Kreistages über den Jahresabschluss 2018 sowie über die Geschäftsentwicklung zum Stand Ende Mai 2019.

Landrat Tritthart dankt für die offene und transparente Darstellung. Im weiteren Verlauf beantwortet Herr von Hebel Fragen der Mitglieder des Kreistages.

Die Mitglieder des Kreistages nehmen die Information zur Kenntnis.

2. Information über laufende und geplante Baumaßnahmen des Staatlichen Bauamtes Nürnberg ; Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis90/Die Grünen vom 12.07.2019 auf Sachstandsbericht zum Ausbau der A 3

Die Mitglieder des Kreistages erhalten zu diesem Tagesordnungspunkt eine Tischvorlage, welche dieser Niederschrift in Anlage beigefügt ist.

Landrat Tritthart begrüßt Herrn Ried von der Autobahndirektion Nordbayern, der die in einer dieser Niederschrift beiliegenden Presseinformation der Autobahndirektion genannten Gründe für die Verzögerung des Autobahnausbaus der A 3 nochmals mündlich erläutert. Auf Nachfrage erklärt Herr Ried, die Verzögerungen des Ausschreibungsverfahrens hätten nach derzeitigem Stand keine negativen finanziellen Auswirkungen für den Landkreis, da Pauschalen zu einem festen Zeitpunkt vereinbart worden seien. Lärmschutztechnische Zwischenlösungen für die in Vorbereitung für die Baumaßnahme erfolgten Abholzungen seien nicht vorgesehen. Sobald belastbarere Daten vorlägen, werde das Gremium seitens der Autobahndirektion, gegebenenfalls zusammen mit einem Vertreter des Konsortiums, über die weitere Vorgehensweise informiert.

Landrat Tritthart merkt generelle Zweifel an der Praxis, öffentliche Aufträge mittels ÖPP Projekt abzuwickeln, an. Für den Landkreis sei die Verzögerung außerordentlich bedauerlich, da man bereits die Mittel für die seitens des Landkreises in Zusammenhang mit dem Ausbau der A 3 zu bewerkstellenden Bauwerke im Haushalt bereitgestellt habe.

Im Anschluss informieren die Vertreter des Staatlichen Bauamtes Nürnberg, Herr Eisgruber als neuer Behördenleiter und Fachbereichsleiter Straßenbau sowie Frau Bauersachs als Abteilungsleiterin, mittels einer Präsentation, die dieser Niederschrift in Anlage beigefügt ist, über laufende und geplante Baumaßnahmen im Landkreis.

Kreisrat Bachmayer spricht die bereits in früheren Sitzungen geäußerte Forderung des Kreistages nach einem verstärkten Bau von Kreisverkehren in Kreuzungsbereichen an. Ein im Nachgang hinsichtlich seiner Frage nach der Anzahl der im Landkreis vorhandenen Kreisverkehre übermitteltes Schreiben des Staatlichen Bauamtes ist dieser Niederschrift beigelegt.

Im Anschluss an die Beantwortung konkreter ortsspezifischer Nachfragen verschiedener Mitglieder des Kreistages stellt das Gremium hinsichtlich des Ausbaus der Kreuzung B 470/ERH 16 nochmals ausdrücklich fest, man habe sich dort für den Bau eines Kreisverkehres ausgesprochen. Herr Eisgruber legt dar, generell seien Ampelanlagen bei Errichtung und im Unterhalt kostengünstiger als Kreisverkehre. Der jetzige Ausbauzustand solle jedoch als noch nicht endgültig abgeschlossen betrachtet werden.

Mehrere Mitglieder des Kreistages verweisen auf die stark zunehmende Verlagerung der Verkehrsströme auf dafür nicht ausgelegte Ortsstraßen aufgrund der vielfältigen bestehenden und geplanten Straßenbaumaßnahmen und die daraus entstehenden Belastungen. Hier seien Strategien für eine Bewältigung gefordert. Herr Eisgruber erklärt, die Möglichkeiten einer Einflussnahme des Staatlichen Bauamtes auf die von den Verkehrsteilnehmern tatsächlich genutzten Umfahungsstrecken sei sehr gering.

Die Mitglieder des Kreistages nehmen Kenntnis.

3. Interfraktioneller Antrag der Kreisräte Manfred Bachmayer, Klaus Faatz, Andreas Galster, Wolfgang Hirschmann, Martina Stamm-Fibich, Mechthild Weishaar-Glab, Dr. Manfred Welker; Bericht über die Initiative zur Überprüfung des Ostastes der StUB

Die Mitglieder des Kreistages haben zu diesem Tagesordnungspunkt den interfraktionellen Antrag mehrerer Mitglieder des Kreistages vom 04.07.2019 erhalten. Landrat Tritthart begrüßt Herrn Bürgermeister Förster als Sprecher der Initiative „Landkreisübergreifendes interkommunales Bündnis Ostast StUB – LIBOS“ und Frau Mandry als Leiterin der Verkehrsplanung beim VGN. Im Rahmen einer Präsentation, welche dieser Niederschrift beigelegt ist, stellen beide die Initiative vor und stehen für Rückfragen zur Verfügung.

Laut Bürgermeister Förster bestehe angesichts des Planungsfortschritts des L-Astes der StUB eine letzte Chance auf Realisierung eines Ostastes. Daher solle in einer neuen Nutzen-Kosten-Untersuchung geprüft werden, ob aufgrund von inzwischen geänderten Rahmenbedingungen bei der Bewertung des Ostastes der StUB im Vergleich zur Untersuchung aus dem Jahr 2012 ein anderes Ergebnis erzielt werde.

Mehrere Mitglieder des Kreistages äußern ihr Verständnis für die Bestrebungen der Initiative.

Der Kreistag nimmt die Information zur Kenntnis.

4. Kreiskrankenhaus St. Anna Höchststadt a. d. Aisch; Bewilligung überplanmäßiger Ausgaben für die Bauunterhaltsarbeiten im Zuge der Baumaßnahme Strukturverbesserung und hygienische Optimierung

Die Mitglieder des Kreistages haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Vorlage erhalten, in welcher die Hintergründe der Notwendigkeit einer Bewilligung außerplanmäßiger Ausgaben dargestellt werden. Diese werden von Landrat Tritthart nochmals erläutert.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Die überplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 377.157,85 Euro bei Haushaltsstelle 1.5100.9850 (Investitionszuschüsse an kommunale Sonderrechnungen) werden bewilligt. Die Deckung der überplanmäßigen Ausgaben erfolgt durch die Heranziehung von Mehreinnahmen bei den vom Freistaat Bayern gewährten Schlüsselzuweisungen bei Haushaltsstelle 0.9000.0410.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 40 Nein: 0 Anwesend: 40**

5. Aktueller Sachstand Initiative „Bildungsregion in Bayern“, Bewerbung um das Qualitätssiegel „Digitale Bildungsregion in Bayern“, Bundesprogramme „Bildung integriert“ sowie „Kommunale Koordinierung von Bildungsangeboten für Neuzugewanderte“

Den Mitgliedern des Kreistages ging zu diesem Tagesordnungspunkt eine detaillierte Darstellung der bereits geleisteten sowie der zukünftig geplanten Aktivitäten in den Bereichen Initiative „Bildungsregion in Bayern“, Bewerbung um das Qualitätssiegel „Digitale Bildungsregion in Bayern“, Bundesprogramme „Bildung integriert“ und „Kommunale Koordinierung von Bildungsangeboten für Neuzugewanderte“ zu. Ferner erhielten die Mitglieder des Kreistages das Bewerbungskonzept „Digitale Bildungsregion in Bayern“.

Der Kreistag fasst folgenden Beschluss:

Der Landkreis Erlangen-Höchststadt bewirbt sich mit dem vorliegenden Bewerbungskonzept offiziell um das Qualitätssiegel „Digitale Bildungsregion in Bayern“ des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

Abstimmung: einstimmig beschlossen **Ja: 40 Nein: 0 Anwesend: 40**

6. Beitritt des Landkreises zur Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern e.V. (AGFK); Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen

Den Mitgliedern des Kreistages ging zu diesem Tagesordnungspunkt eine Sitzungsvorlage zu, in welcher der aktuelle Stand zum Beitritt des Landkreises zur Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern e.V. dargestellt wird.

Landrat Tritthart erklärt, bei dem in der Vorlage genannten Jahr für die Erstellung eines Radverkehrskonzeptes sei ein Tippfehler unterlaufen. Die Fertigstellung sei für Anfang 2021 geplant. Der Ausschreibungsprozess für die im Stellenplan vorgesehene 0,5 Stelle eines/einer Fahrradbeauftragten sei im Gange.

Der Kreistag nimmt Kenntnis.

7. Antrag von Kreisrat Fischkal vom 04.07.2019; Durchführung einer Umfrage auf Kreisebene zum Thema Leichtverpackung

An die Mitglieder des Kreistages wurde zu diesem Tagesordnungspunkt eine Vorlage zusammen mit einem Antrag des Kreisrats Fischkal vom 04.07.2019 versandt.

Landrat Tritthart stellt eingangs klar, dass es in der Sitzung nicht um eine generelle Diskussion zum Thema Entsorgung von Leichtverpackungen gehe, sondern um die laut Antrag gewünschte landkreisübergreifende Befragung. Bei näherer Betrachtung der bereits vorliegenden Umfrageergebnisse in den Gemeinden Adelsdorf und Röttenbach könne er jedoch letztlich kein eindeutiges Ergebnis zugunsten einer Gelben Tonne bzw. eines Gelben Sackes erkennen. Erfahrungen aus anderen Gebietskörperschaften wiesen ähnliche Umfrageergebnisse auf. Festzuhalten sei allgemein der Wunsch nach einer stabileren Qualität des Gelben Sackes. Eine ausführliche und zu diesem Zeitpunkt sinnmachende Behandlung des Themas sei im Ausschuss für Umweltfragen und Abfallwirtschaft für kommenden Herbst geplant.

Kreisrat Fischkal zieht nach den Ausführungen des Landrates und der anstehenden Behandlung im Herbst dieses Jahres seinen Antrag zurück.

II. Nichtöffentliche Sitzung

.....

Erlangen, 23.07.2019

Alexander Tritthart
Landrat

Brigitte Meyer
Schriftführerin



Tischvorlage

Vorlage Nr.: SG52/080/2019

Sachgebiet: SG 52 -Tiefbau	Datum: 22.07.2019
Bearbeitung: Dieter Mußack	AZ: 52

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Kreistag	22.07.2019	öffentliche Sitzung

Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.07.2019 auf Sachstandsbericht zum Ausbau der A 3

Anlagen:

Antrag der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 12.07.2019
Pressemitteilung der Autobahndirektion Nordbayern vom 29.05.2019

I. Sachverhalt:

Zu 1.:

Die Verzögerungen des Ausschreibungsverfahrens haben nach derzeitigem Stand keine negativen finanziellen Auswirkungen auf den Landkreis Erlangen-Höchstadt.

Zu 2.:

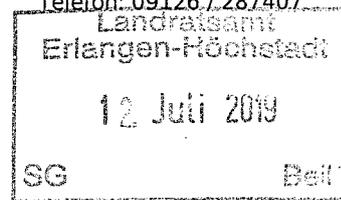
Derzeit hat das Landratsamt keine Kenntnis über lärmschutztechnische Zwischenlösungen der Autobahndirektion Nordbayern.

Zu 3.:

Das Landratsamt hatte bereits mehrfach Kontakt mit der Autobahndirektion Nordbayern. Hierbei wurde die beiliegende Pressemitteilung übergeben. Von der Autobahndirektion Nordbayern wird Herr Ried am 22.07.2019 an der Kreistagssitzung teilnehmen und für Fragen zur Verfügung stehen.

Kreisrat

Manfred Bachmayer
Hallerstr. 15
90542 Eckental
Telefon: 09126 / 287407



**Landratsamt Erlangen-Höchstadt
z.Hd. Herrn Landrat Alexander Tritthart
Nägelsbachstr. 1
91052 Erlangen**

G r ü n e

Eckental, 10. Juli 2019

Antrag auf Sachstandsbericht zum Ausbau der A3

Sehr geehrter Herr Landrat,

der Ausbau der Bundesautobahn A 3 verzögert sich nach Pressemeldungen voraussichtlich um einige Zeit. Unabhängig von der politischen Bewertung der ÖPP-Projektes des Bundes, halten wir aus Landkreissicht einen Sachstandsbericht zum aktuellen Verfahrensstand im Kreistag für angebracht. Zu überlegen wäre auch, ob hierzu ein/ eine Vertreter/in der Autobahndirektion eingeladen werden kann. Insbesondere für die Anliegergemeinden aber auch die Unternehmen an der Trasse ist dieses Thema von hoher Bedeutung. Wir bitten um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Haben die Verzögerungen des Ausschreibungsverfahrens Auswirkungen finanzieller Art auf den Landkreis? Insbesondere:
 - 1.1. Hinsichtlich des Bauunterhalts der bisherigen Kreuzungsbauwerke bzw. Unterführungsbauwerke und deren Umfeld? Wenn ja, welche?
 - 1.1. Hinsichtlich der neuen Kreuzungs- bzw. Unterführungsbauwerke die realisiert werden? Wenn ja, welche?



2. Die bereits durchgeführten Rodungsmaßnahmen beeinträchtigen den Lärmschutz an der bereits bestehenden Trasse deutlich. Hat das Landratsamt Kontakt mit der Autobahndirektion hinsichtlich möglicher Zwischenlösungen im Bereich Lärmschutz?

3. Hat das Landratsamt konkrete Informationen hinsichtlich des aktuellen Sachstands bei der Verzögerung des ÖPP-Projektes seitens der Autobahndirektion? Wann wird eine erneute Ausschreibung des Projektes starten? Ist das Landratsamt in dieser Frage in Kontakt mit der Autobahndirektion?

Gerne stehen wir für Rückfragen zur Verfügung und verbleiben in Erwartung Ihrer Antwort mit freundlichen Grüßen

gez.

Wolfgang Hirschmann
Fraktionssprecher



Manfred Bachmayer
Kreisrat



Presseinformation

Nr. 04/19
29.05.2019

A 3, Verfügbarkeitsmodell AK Biebelried - AK Fürth/Erlangen

Die Autobahndirektion Nordbayern hat das laufende Vergabeverfahren für das ÖPP-Projekt A 3, AK Biebelried – AK Fürth/Erlangen in das Stadium vor Abgabe der endgültigen Angebote zurückversetzt. Dieser Schritt ist notwendig geworden, da wegen inhaltlicher Mängel keines der beiden vorliegenden Angebote beauftragt werden konnte.

Der 6-streifige Ausbau der A 3 zwischen den Autobahnkreuzen Biebelried und Fürth/Erlangen soll im Zuge eines ÖPP-Projektes erfolgen, d. h. ein privater Betreiber baut die A 3 aus und ist für 30 Jahre für den Betrieb und die Erhaltung der rund 76 Kilometer langen Strecke verantwortlich. Das Vergabeverfahren hierfür begann im Oktober 2016. Gemäß der Wertung der im März 2018 vorgelegten Erstangebote wurden im Oktober die beiden bestgereihten Bieter zur Abgabe eines endgültigen Angebotes aufgefordert. Die Submission fand am 11. Januar 2019 statt.

Im Zuge der Prüfung der Angebote stellte die Autobahndirektion fest, dass beide Angebote Mängel aufwiesen, die aus Sicht der Vergabestelle zwingende Ausschlussgründe darstellen. Daraufhin wurde beiden Bietern der Ausschluss ihrer Angebote mitgeteilt. Die Rechtmäßigkeit ihres Ausschlusses lassen beide Bieter derzeit bei der Vergabekammer Nordbayern überprüfen.

Nachdem für die Vergabestelle kein zuschlagsfähiges Angebot vorliegt und um einen Baubeginn zumindest in 2020 zu ermöglichen, setzt die Autobahndirektion Nordbayern das laufende Vergabeverfahren in das Stadium vor Abgabe der endgültigen Angebote zurück. Die beiden Bieter erhalten so die Gelegenheit, nochmals endgültige Angebote ohne Mängel abzugeben. Die Alternative zur Rückversetzung wäre eine vollständige Aufhebung der Ausschreibung. Dies würde den Baubeginn um mehrere Jahre verschieben.



Durch die Rückversetzung verschiebt sich der bisher vorgesehene Zeitplan lediglich um rd. ein Jahr. Der Baubeginn ist jetzt planmäßig für Frühjahr 2020 vorgesehen. Der 6-streifige Ausbau der rd. 76 km langen Strecke soll dann im Herbst 2025 fertiggestellt sein.

Weitere Pressemitteilungen und aktuelle Informationen zu den Baustellen und Projekten der Autobahndirektion Nordbayern finden Sie unter <http://www.abdnb.bayern.de/autobahndirektion/> und unter <http://www.bayerninfo.de/>.



Landkreis Erlangen-Höchstadt Kreistagssitzung am 22.7.2019

Staatliches Bauamt Nürnberg, Fachbereich
Straßenbau

Andreas Eisgruber – Behördenleiter

Lisa Bauersachs – Abteilungsleiterin

Zuständigkeit StBA Nürnberg



Gebiet

1,3 Mio. Einwohner

3.000 km² Fläche

Kreisfreie Städte N, FÜ, ER, SC

Landkreise ERH, FÜ, LAU, RH

82 kreisangehörige Gemeinden

Straßenlängen

182 km Bundesstraßen, davon 58 km drei- und vierstreifig

631 km Staatsstraßen, davon 8 km vierstreifig

130 km Kreisstraßen

202 km Radwege

Bauwerke

477 Brücken und sonstige Bauwerke

85 Stützmauern

236 Ampelanlagen

Verkehr

15.700 Kfz/24h auf Bundesstraßen (9.600)*

5.200 Kfz/24h auf Staatsstraßen (3.900)*

2.050 Kfz/24h auf Kreisstraßen (1.800)*

* in Klammern Bayerischer Durchschnitt

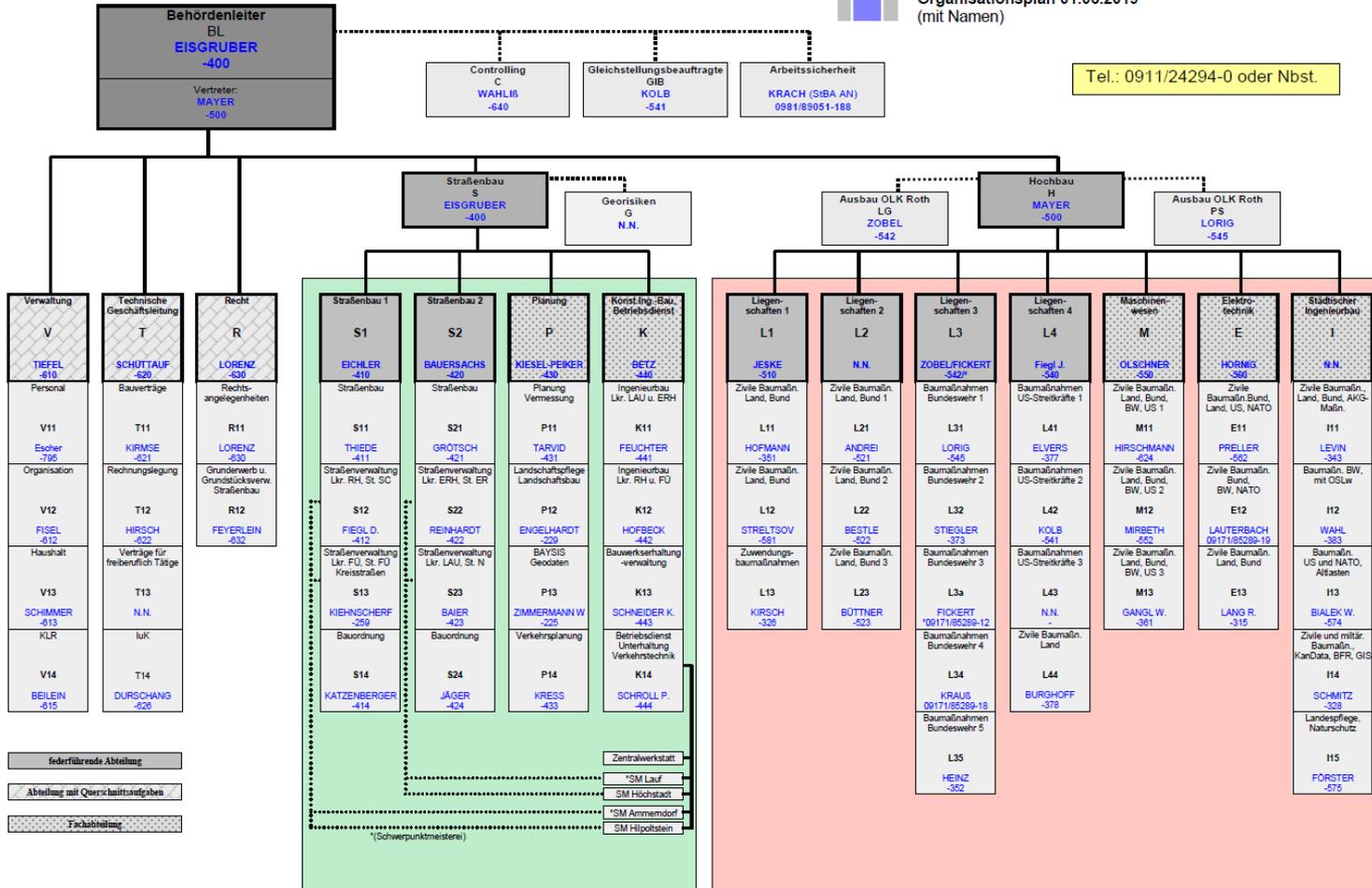
Aufbau und Organisation StBAN



Staatliches Bauamt Nürnberg

Organisationsplan 01.06.2019
(mit Namen)

Tel.: 0911/24294-0 oder Nbst.

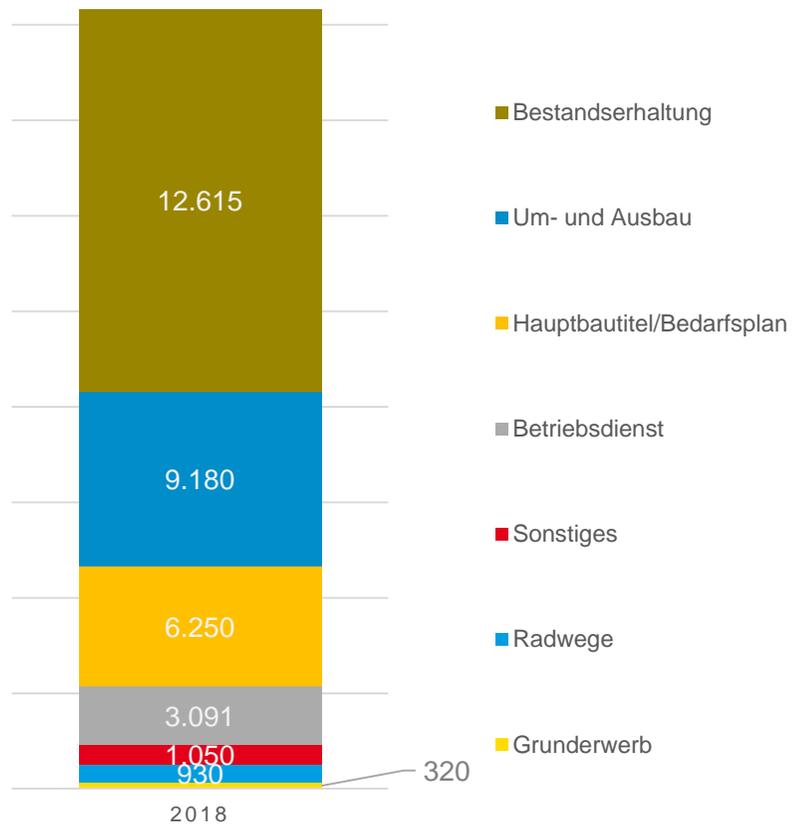




BUND

Zugewiesene Mittel, in Tsd. €

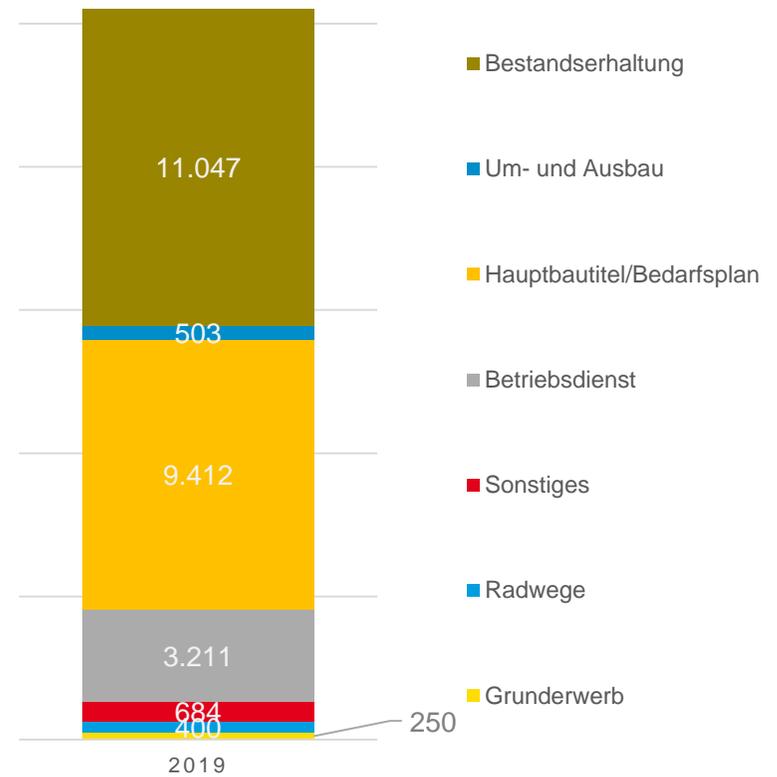
33.436



BUND

Zugewiesene Mittel, in Tsd. €

25.507

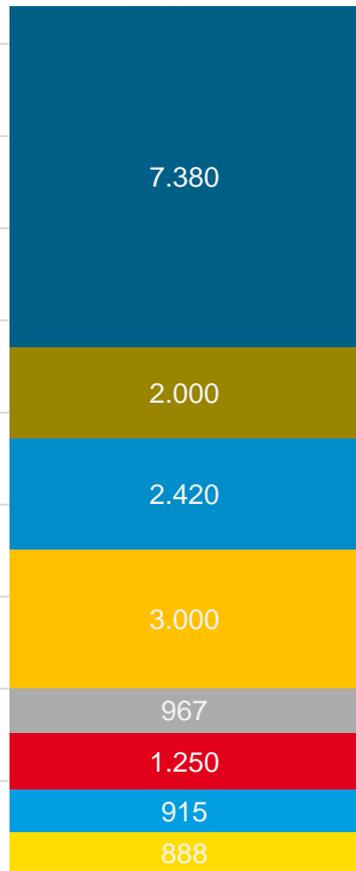




LAND

Zugewiesene Mittel, in Tsd. €

20.102



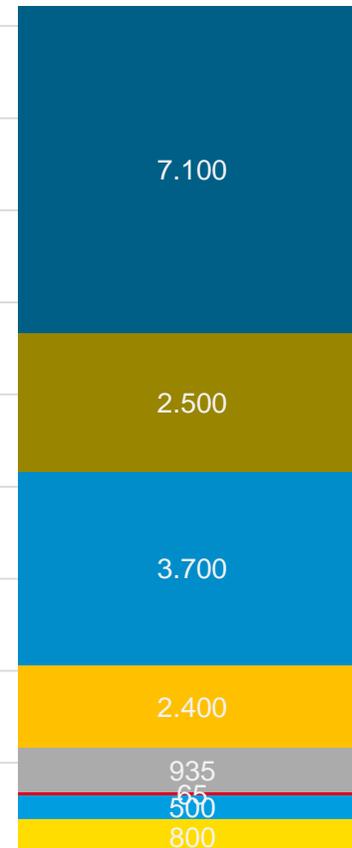
2018

- Bestandserhaltung
- Betriebsdienst
- Um- und Ausbau
- UAIII
- Sonstiges
- Brückenerneuerung/Instandsetzung
- Radwege
- Grunderwerb

LAND

Verfügungsrahmen, in Tsd. €

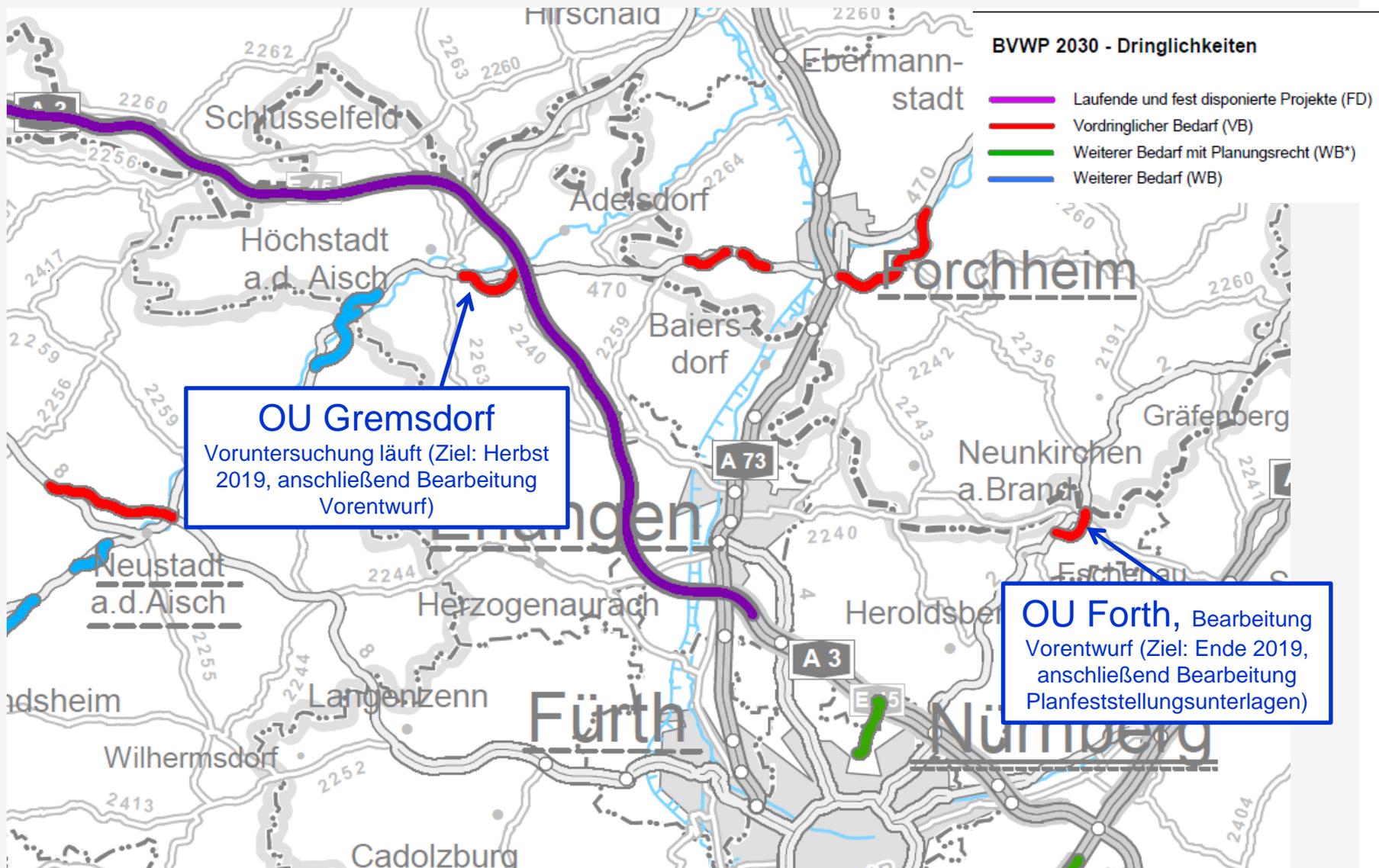
18.000



2019

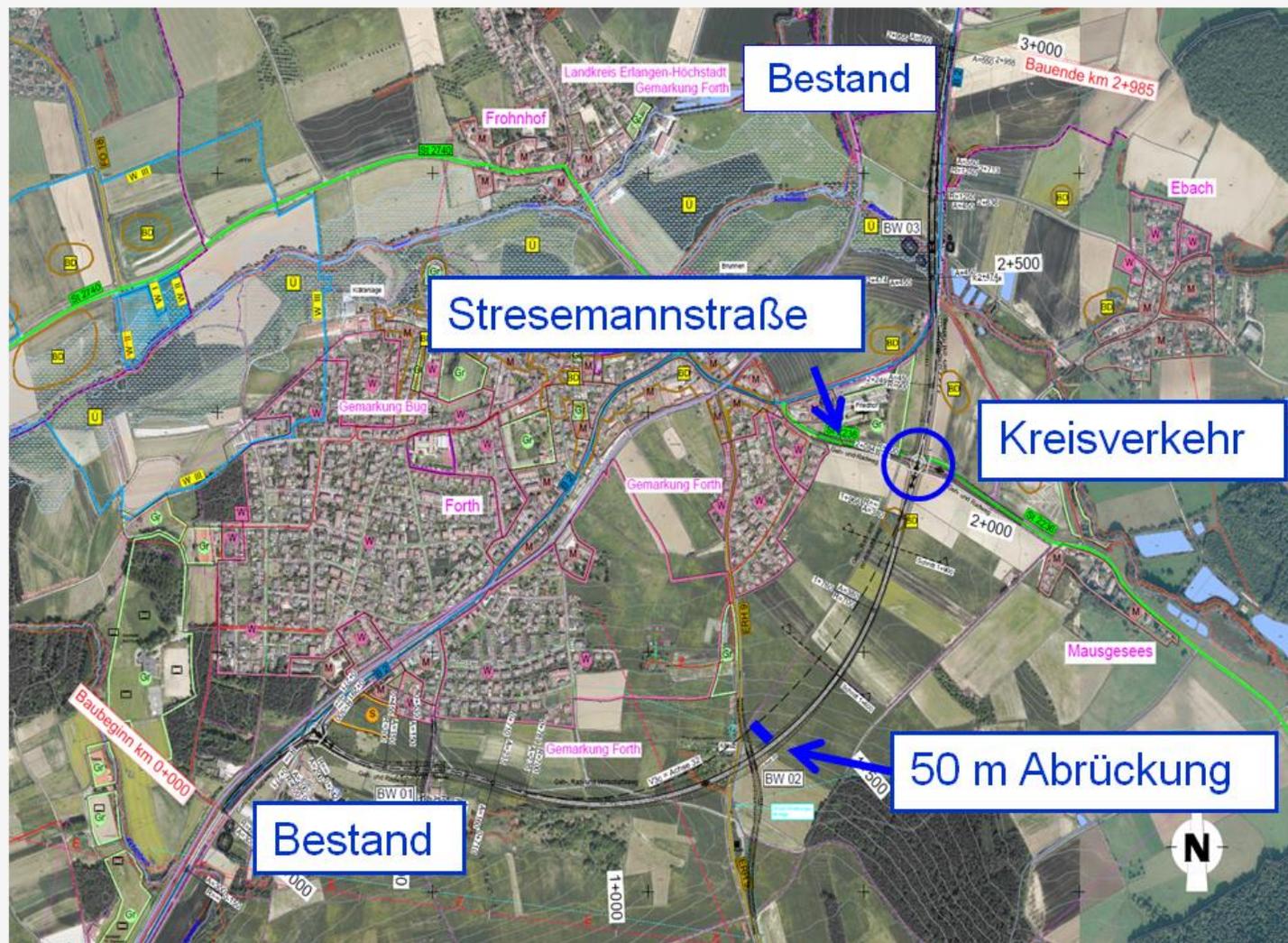
- Bestandserhaltung
- Betriebsdienst
- Um- und Ausbau
- UAIII
- Sonstiges
- Brückenerneuerung/Instandsetzung
- Radwege
- Grunderwerb

BVWP für die Bundesfernstraßen 2030

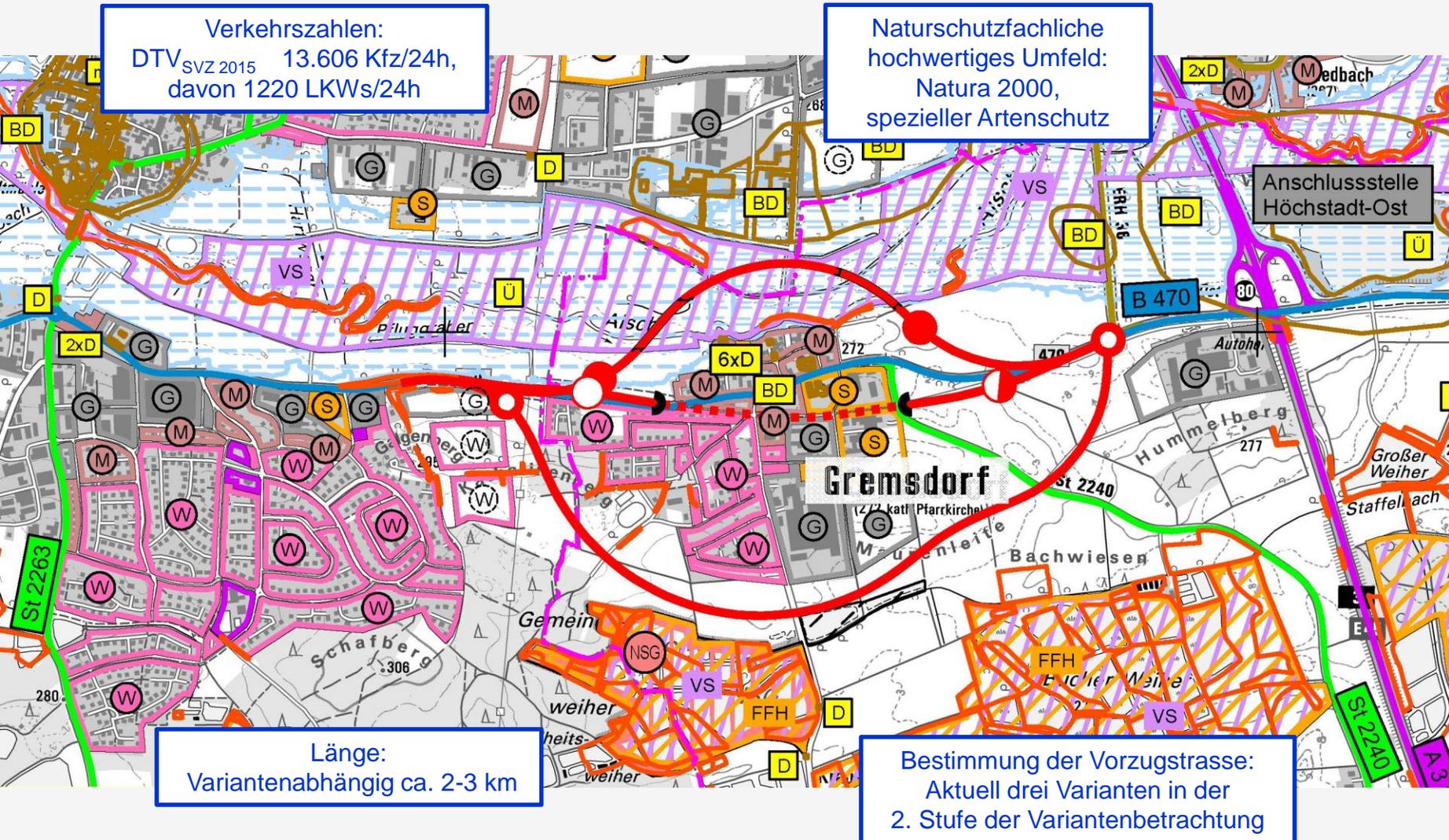




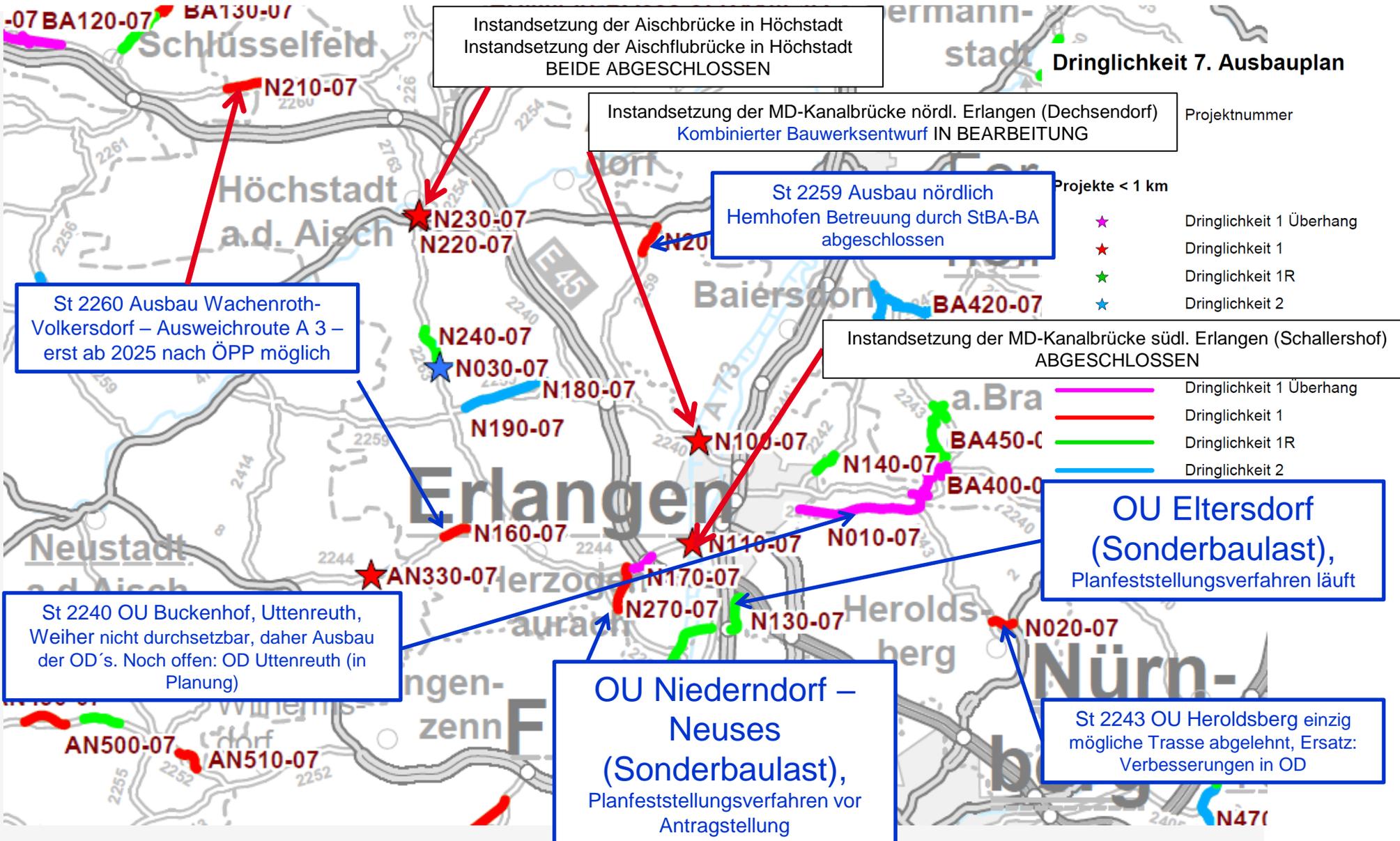
Lageplan



B 470 OU Gremsdorf

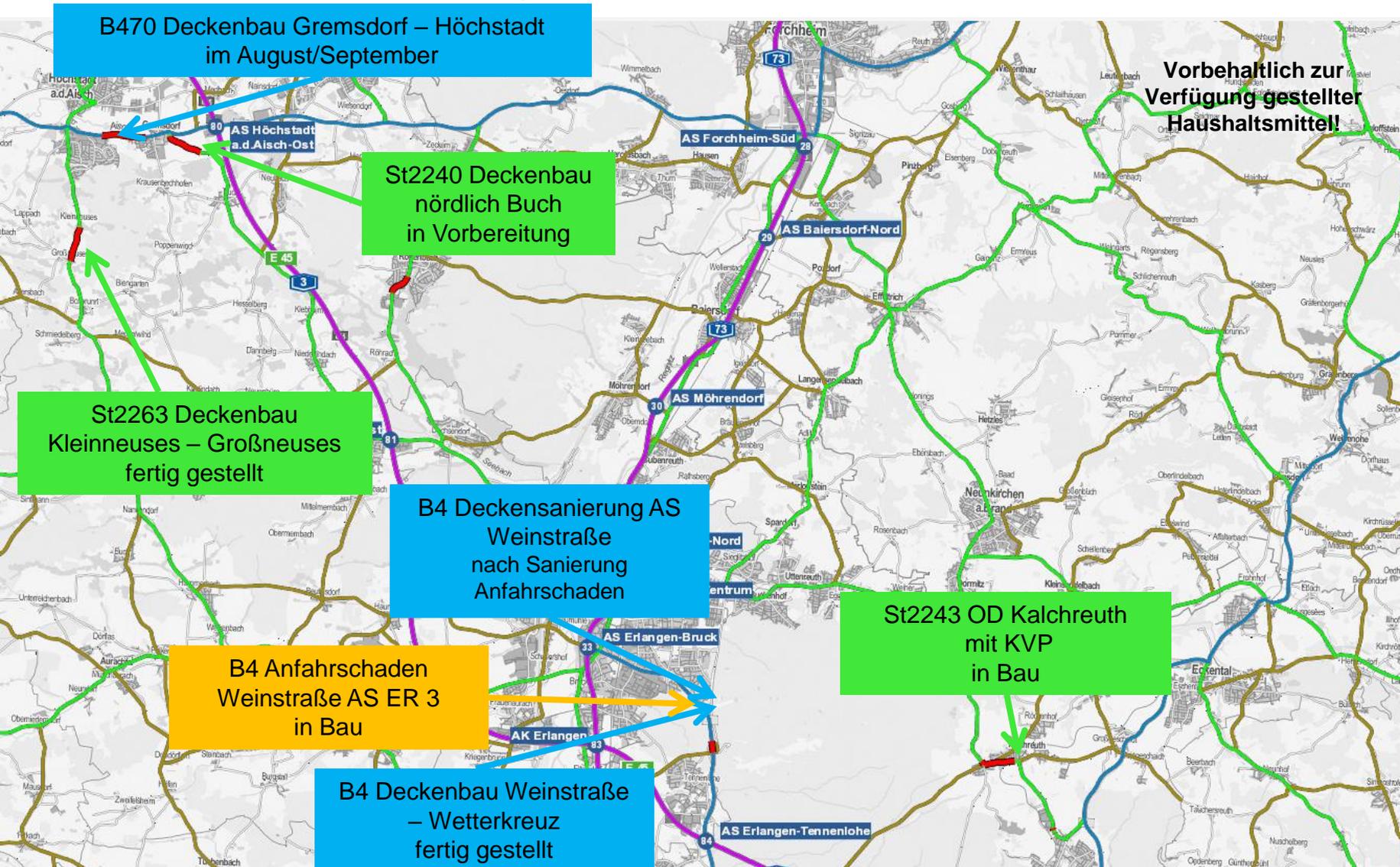


7. Ausbauplan für die Staatsstraßen

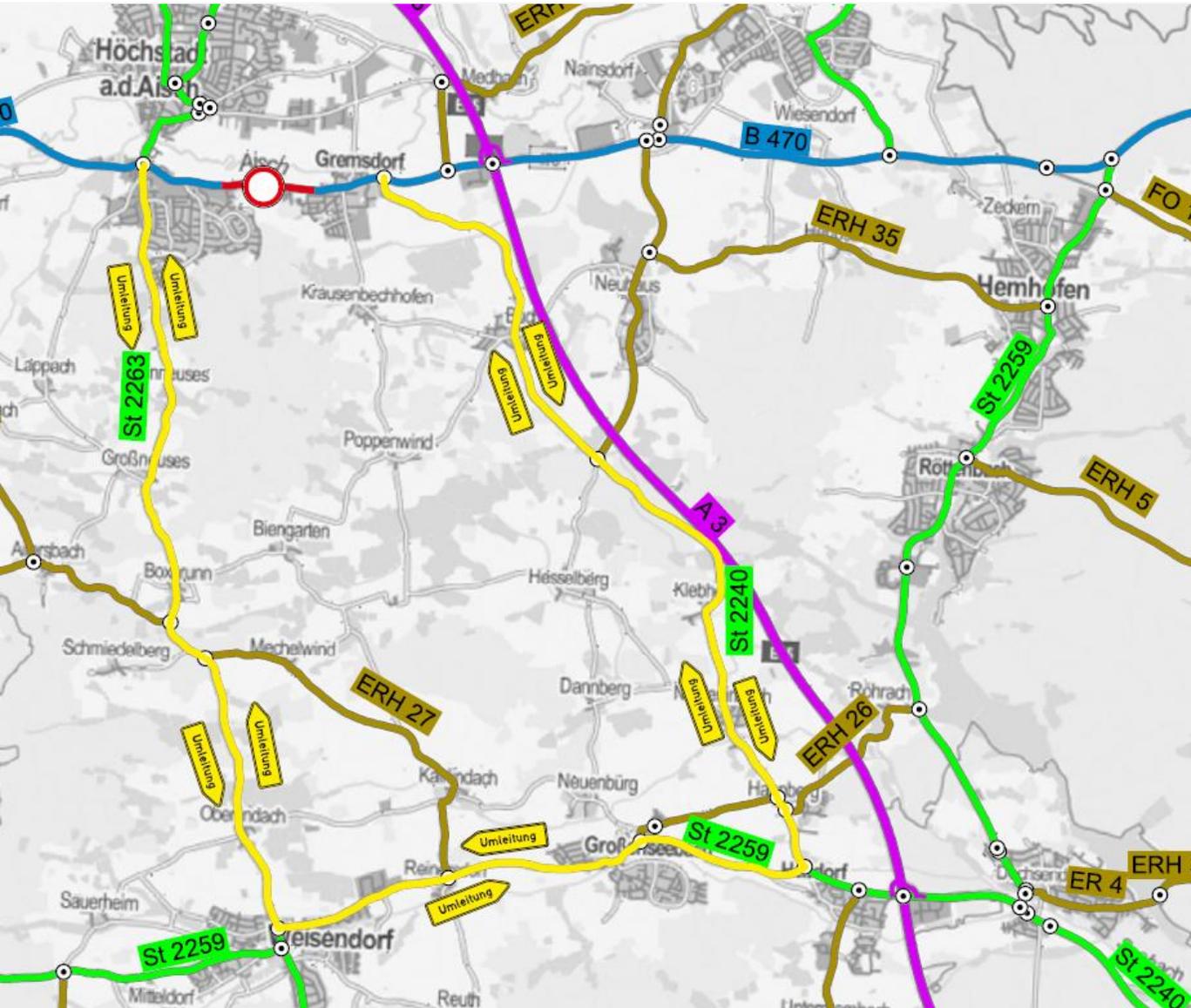




Bestandserhaltung 2019 ERH



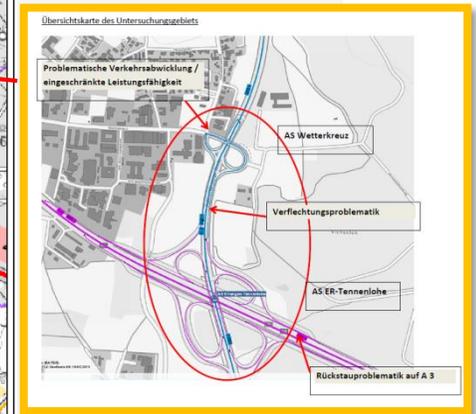
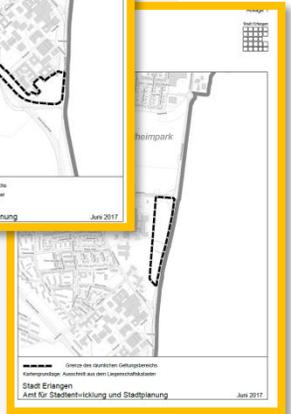
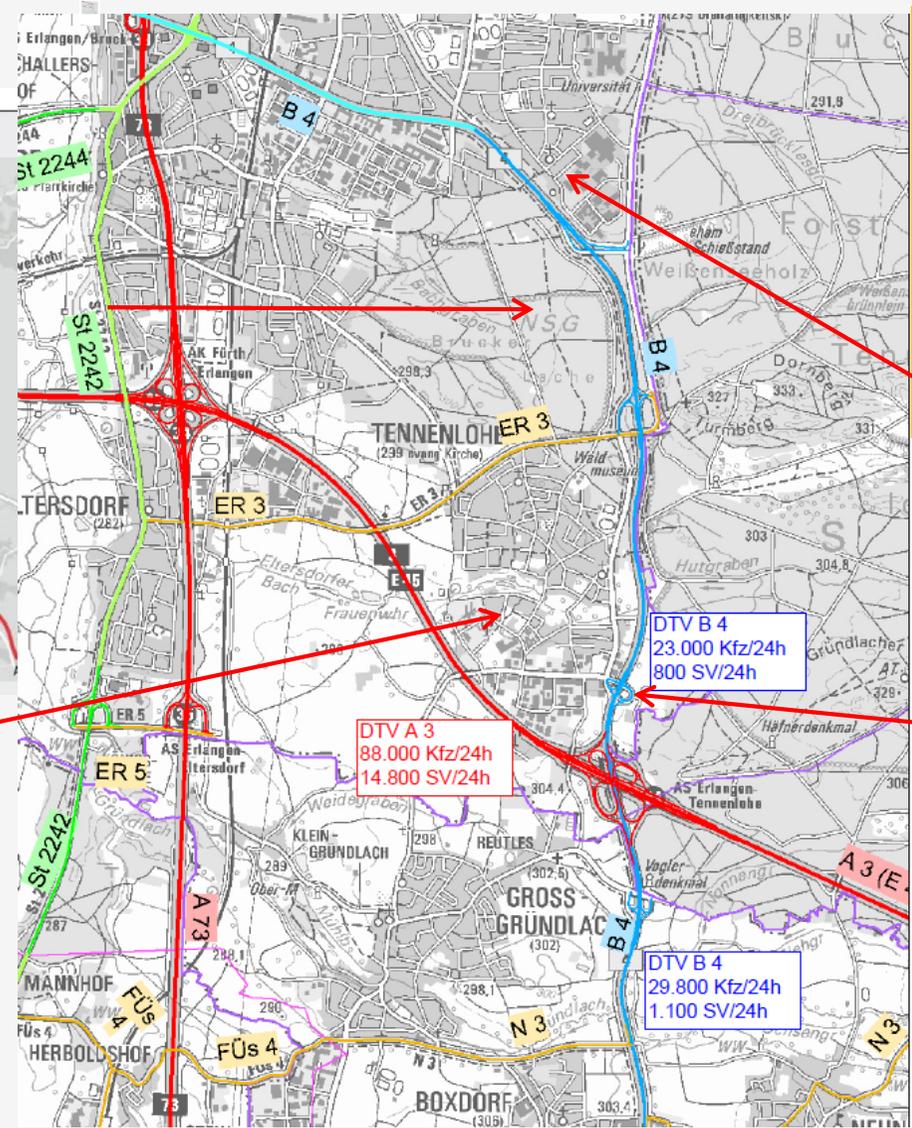
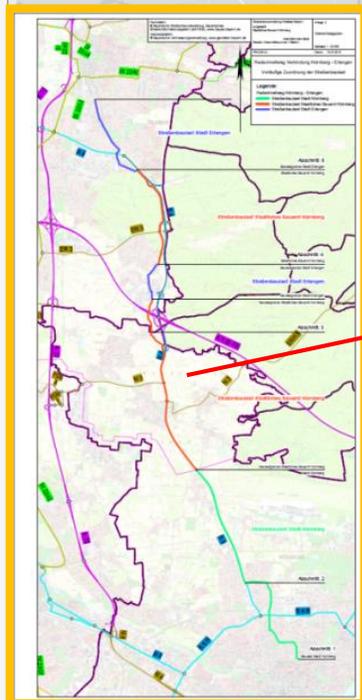
B 470 Gremsdorf - Höchststadt a. d. Aisch



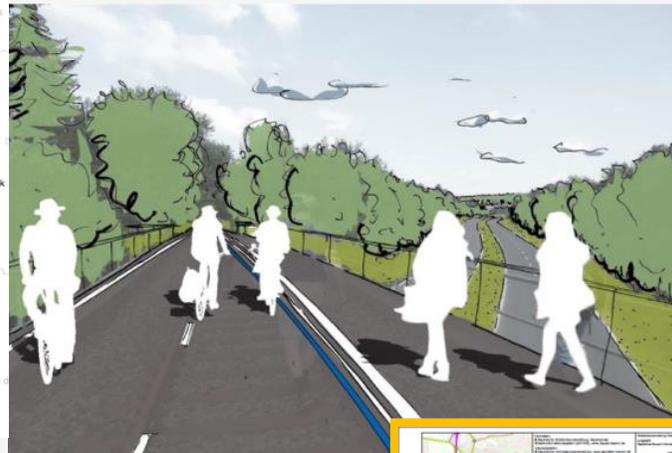
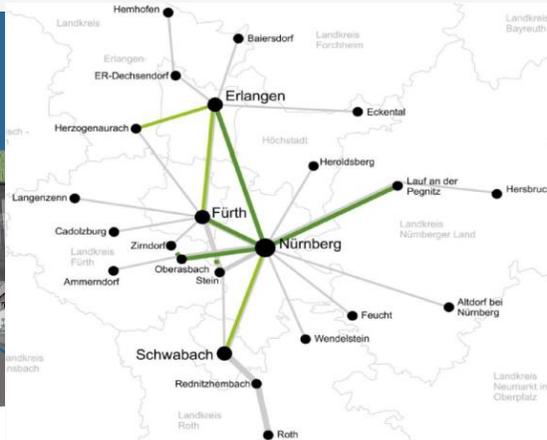
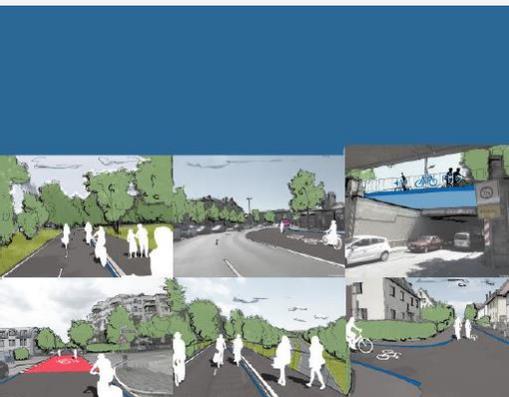


Weitere Schwerpunktthemen

Schnell wachsende Städte: B 4 Erlangen - Nürnberg



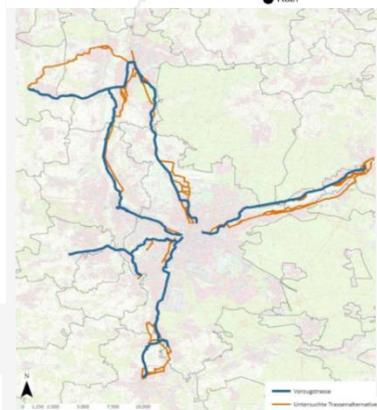
Radschnellwege



Metropolregion Nürnberg

Machbarkeitsstudie Radschnellverbindungen
Nürnberg – Fürth – Erlangen – Herzogenaurach –
Schwabach und umgebende Landkreise

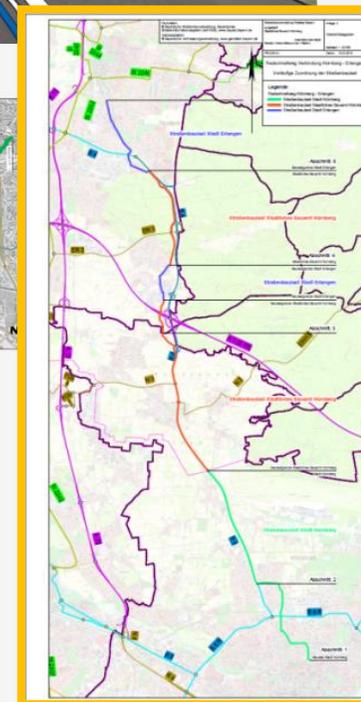
Stand: August 2017



Trasse Nürnberg – Zirndorf - Stein



→ Selbstständigkeit/Unselbstständigkeit derzeit in Diskussion
→ rechtliche Durchsetzbarkeit und Baulastträgerschaft



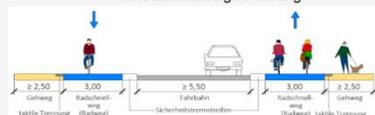
Querschnitt Radschnellweg

Selbstständige Führung

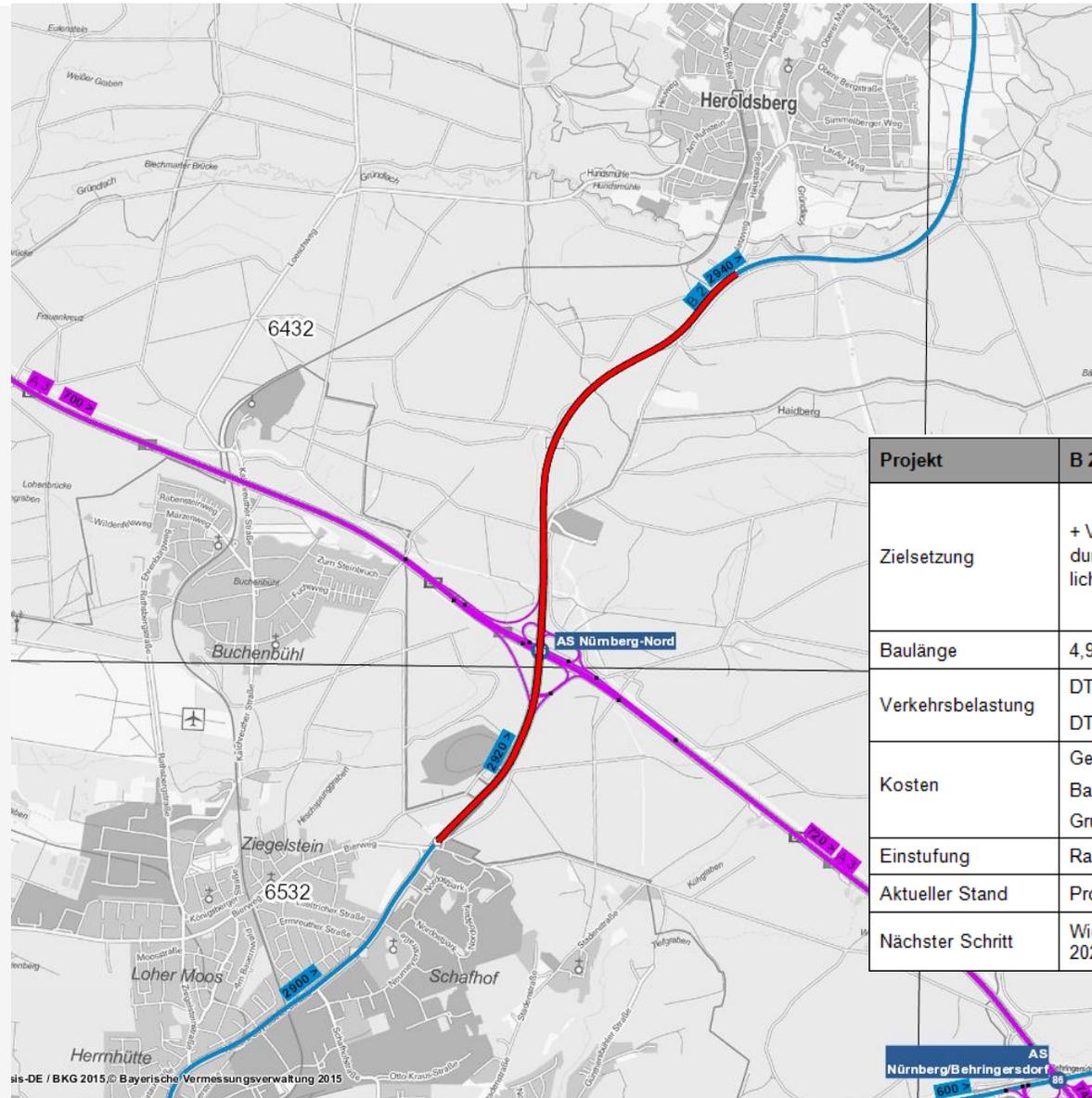
Fahrradstraße



Unselbstständige Führung

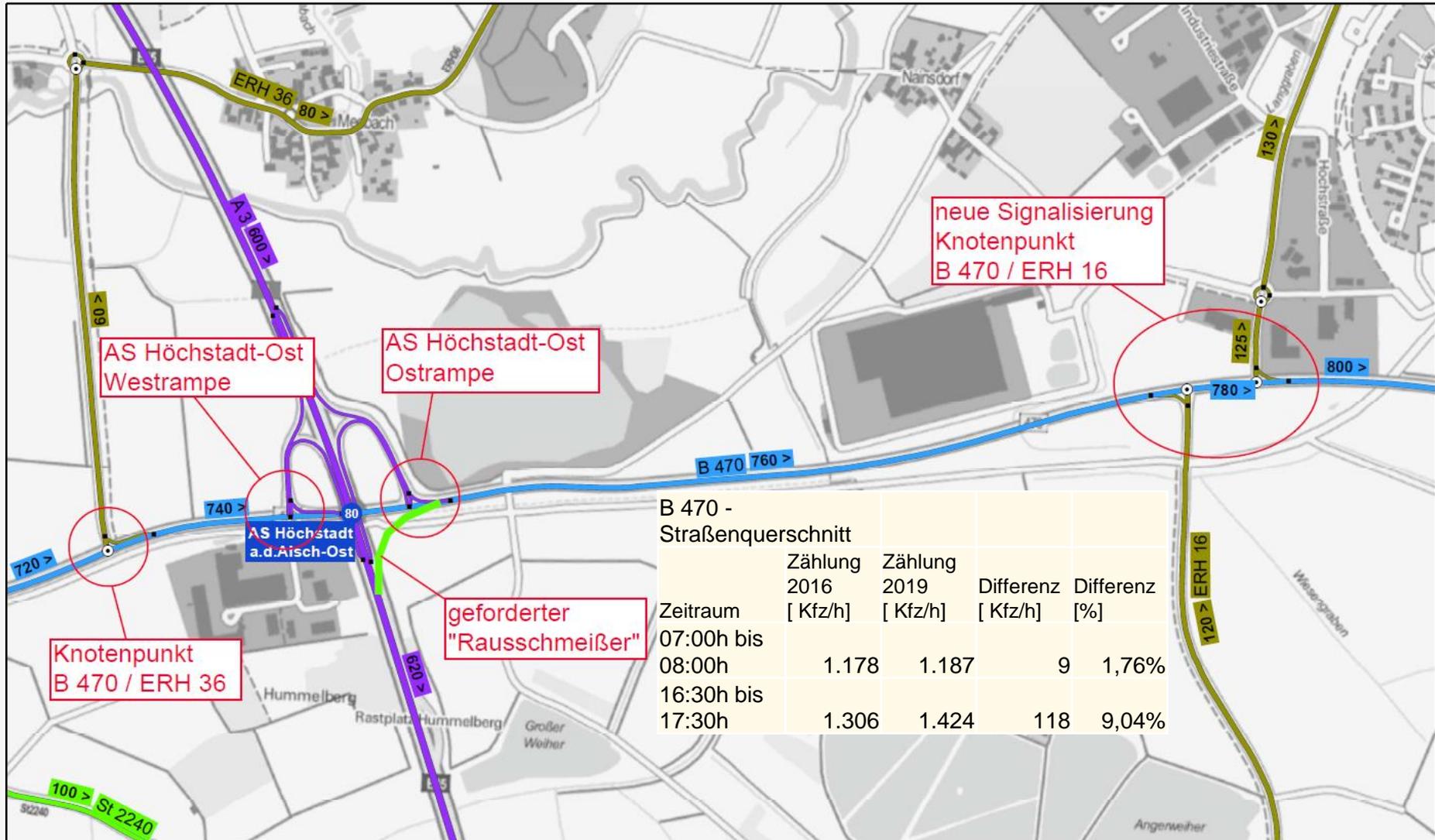


B 2 Radweg Nürnberg - Heroldsberg



Projekt	B 2 – Neubau Radweg Nürnberg - Heroldsberg
Zielsetzung	+ Verbesserung der Radverbindung Nürnberg - Heroldsberg durch Anbau eines straßenbegleitenden Geh- und Radweges auf östlicher Seite der B2
Baulänge	4,900 km
Verkehrsbelastung	DTV 0: Kfz/24 h (Jahr/DTV) DTV 0: Kfz/24 h (Jahr/DTV)
Kosten	Gesamt: 7,950 Mio. € Bau: 7,571 Mio. € Grunderwerb: 0,379 Mio. €
Einstufung	Radwegprojekt (Radwegeprogramm)
Aktueller Stand	Projektbearbeitung Vorentwurf unterbrochen 3. Quartal 2018
Nächster Schritt	Wiederaufnahme der Projektbearbeitung Vorentwurf ab 3. Quartal 2020

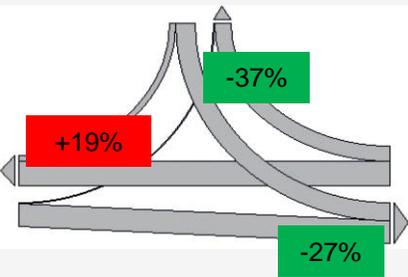
B 470 Knotenpunkte



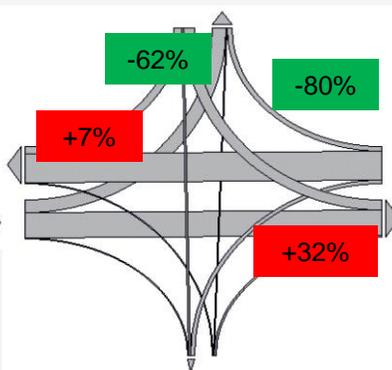


B 470 Verkehrsstromzählungen März 2019

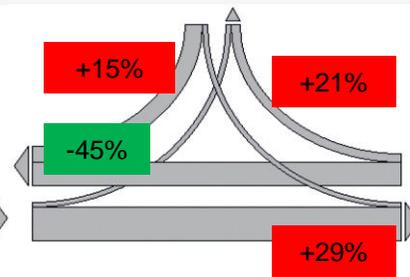
ERH 36



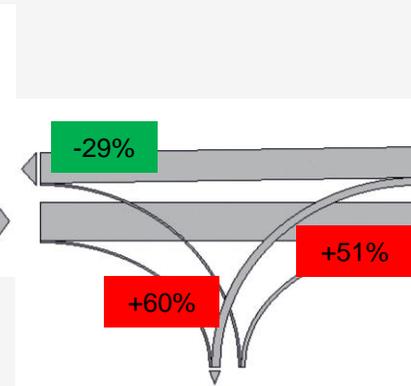
AS Höchststadt-Ost
Westrampe



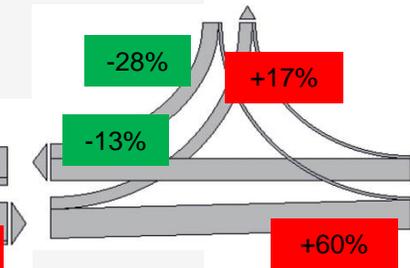
AS Höchststadt-Ost
Ostrampe



ERH 16
Neuhaus



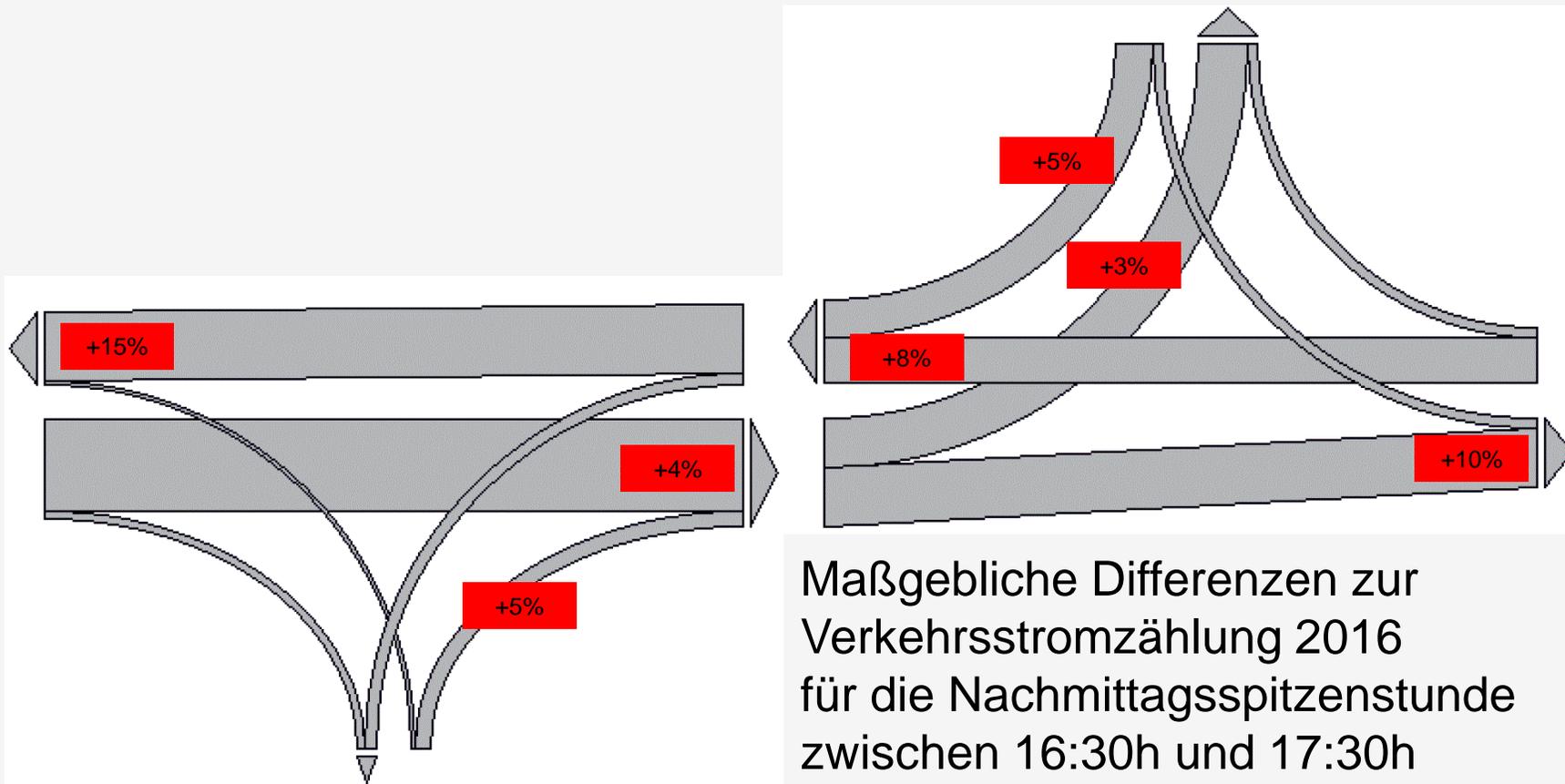
ERH 16
Adelsdorf



Maßgebliche Differenzen zur Verkehrsstromzählung 2016
für die Morgenspitzenstunde zwischen 7:00h und 8:00h



B 470 / ERH 16 Verkehrsstromzählung 2019



B 470 / ERH 16 Untersuchung KVP



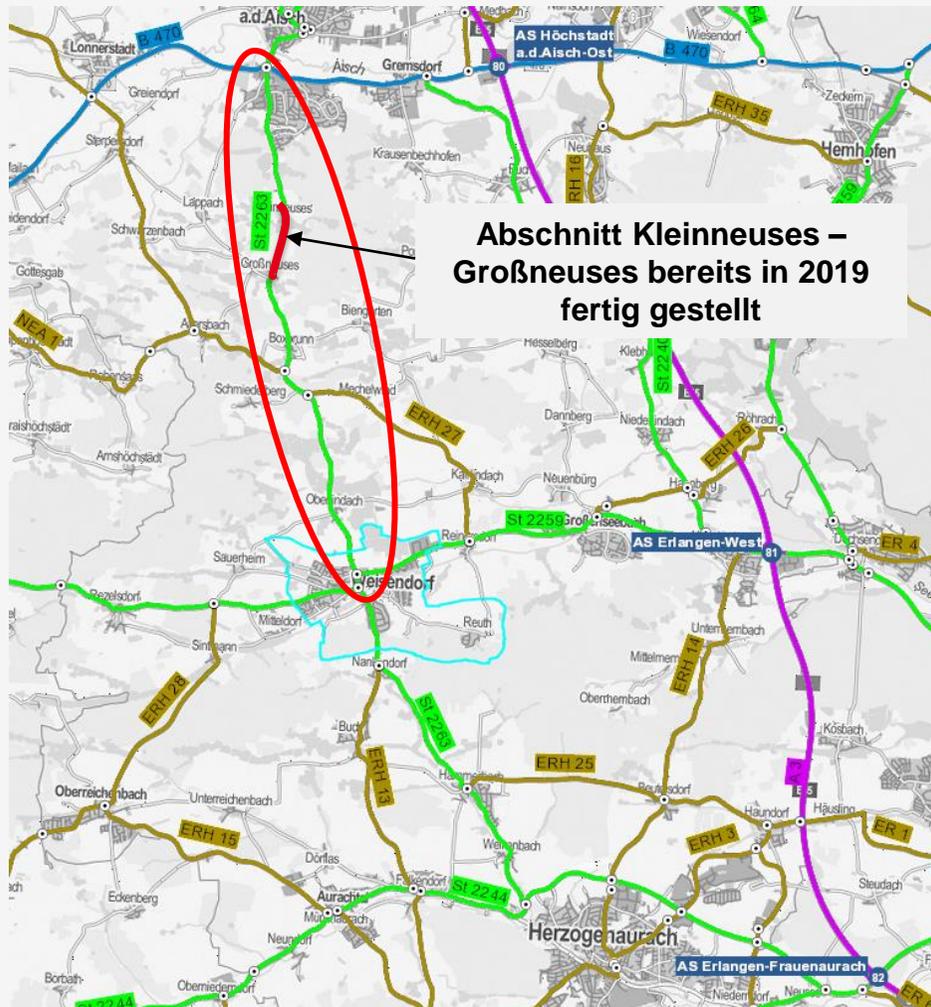
4-armiger Kreisverkehr



5-armiger Kreisverkehr

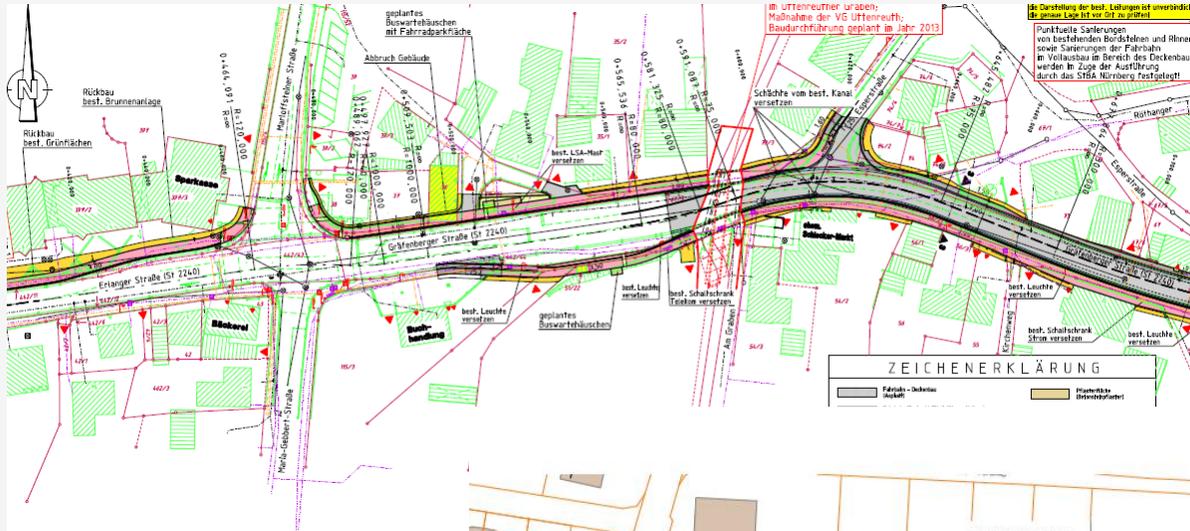


St 2263 Erhaltung



Abschnittsweise
Erneuerung im
Bestand geplant

St 2240 OD Uttenreuth



Technische Sanierungsplanung

Städtebauliches
Gestaltungskonzept





Herausforderungen

Zunehmender
Verwaltungsaufwand

Planungsvorrat
aufgebraucht

Rechtliche
Verschärfungen

Investitions-
hochlauf

Fachkräfte-
mangel

Baufirmen und Büros
ausgelastet

TV-L

Personalgewinnung

Von: Bauersachs, Lisa (StBA Nürnberg) <Lisa.Bauersachs@stban.bayern.de>

Datum: 23. Juli 2019 um 07:41:10 MESZ

An: "alexander.tritthart@erlangen-hoechstadt.de" <alexander.tritthart@erlangen-hoechstadt.de>

Kopie: Eisgruber, Andreas (StBA Nürnberg) <Andreas.Eisgruber@stban.bayern.de>

Betreff: **Kreistagssitzung 22.07.2019 - Nachfrage bezüglich Anzahl Kreisverkehre**

Sehr geehrter Herr Landrat,

bei der gestrigen Kreistagssitzung kam die Frage nach der Anzahl der Kreisverkehre im Zuständigkeitsbereich des Staatlichen Bauamtes Nürnberg auf. Diese möchten wir Ihnen im Nachgang wie folgt beantworten:

Insgesamt befinden sich im Bauamtsgebiet 48 Kreisverkehre. Zieht man die Kreisverkehre an den betreuten Kreisstraßen ab, verbleiben 39 Kreisverkehre an Bundes- und Staatsstraßen (Bundesstraßen: 7 [außerorts: 4; Ortsrand: 3]; Staatsstraßen: 32 [außerorts: 14; Ortsrand: 9; innerorts: 9]).

Im Landkreis Erlangen-Höchstadt befinden sich im Verlauf von Bundesstraßen 3 Kreisverkehre (außerorts: 1; Ortsrand: 2). Im Verlauf von Staatsstraßen gibt es 8 Kreisverkehre (außerorts: 3; Ortsrand: 3; innerorts: 2).

Mit freundlichen Grüßen

Lisa Bauersachs

Baurätin

Abteilung S2

Staatliches Bauamt Nürnberg

Zollhof 6

90443 Nürnberg

Telefon: 0911 24294 – 420

E-Mail: lisa.bauersachs@stban.bayern.de

Internet: www.stban.bayern.de

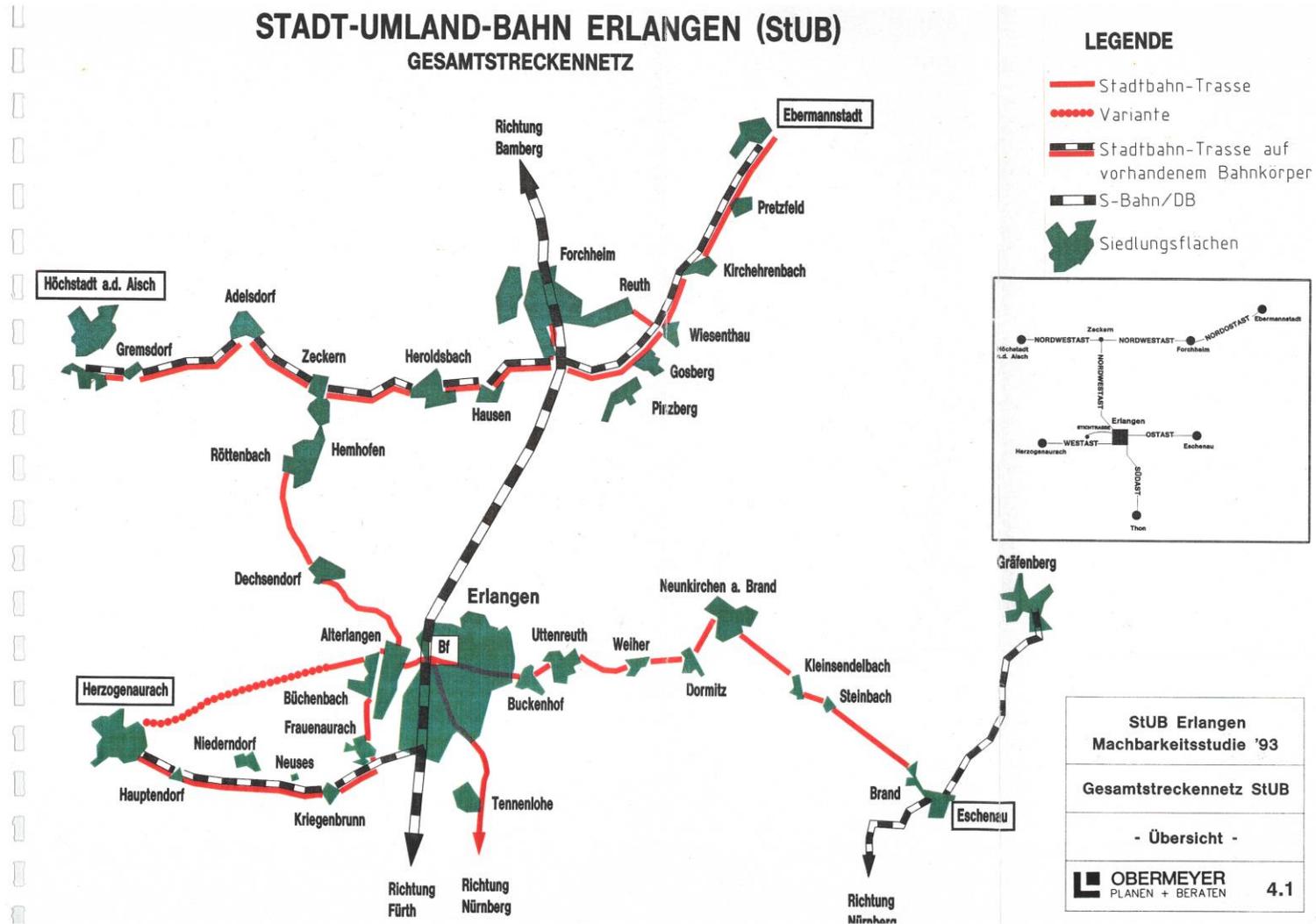
Landkreis Erlangen-Höchstadt

Kreistag

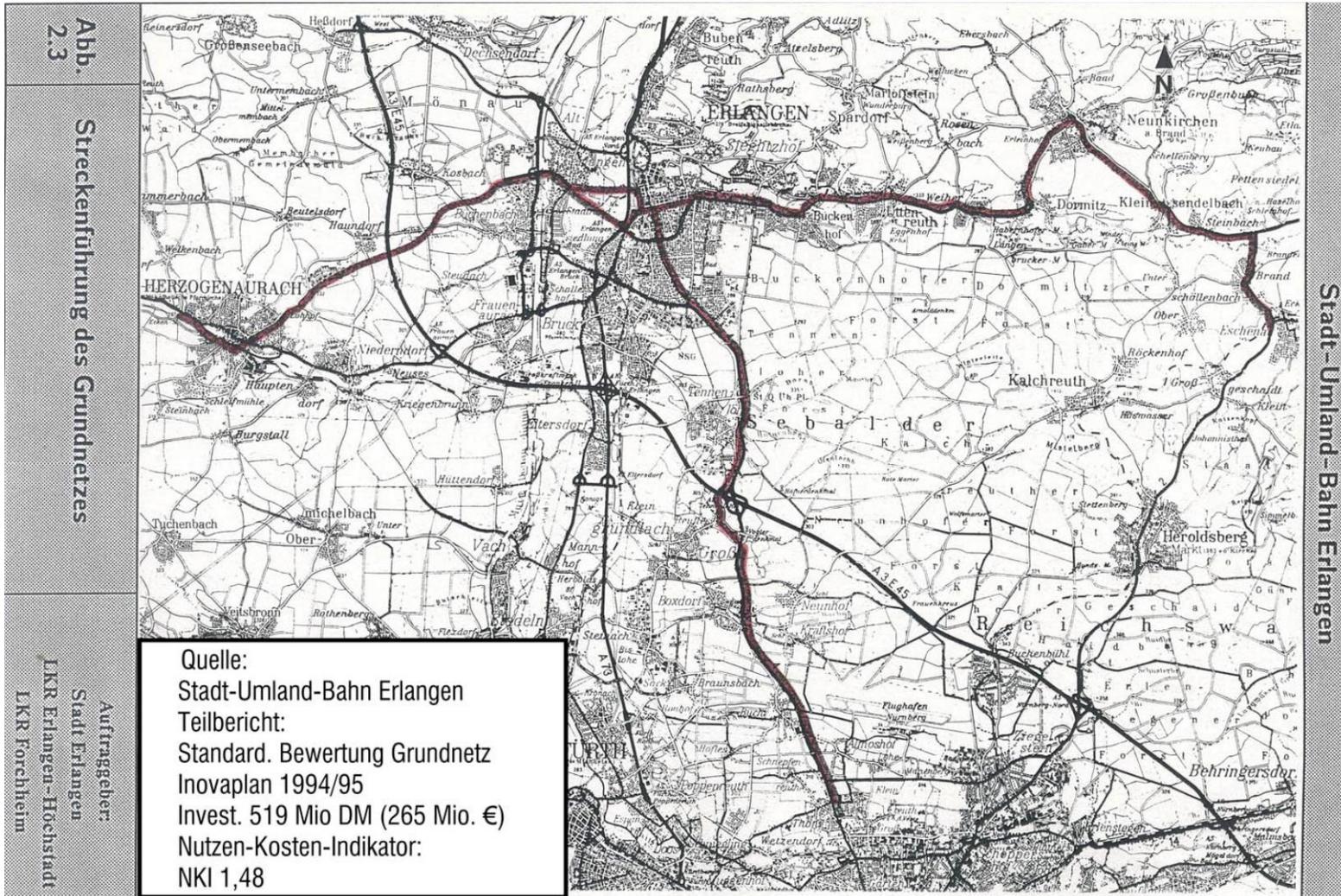


Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Historie: Obermeyerstudie 1993



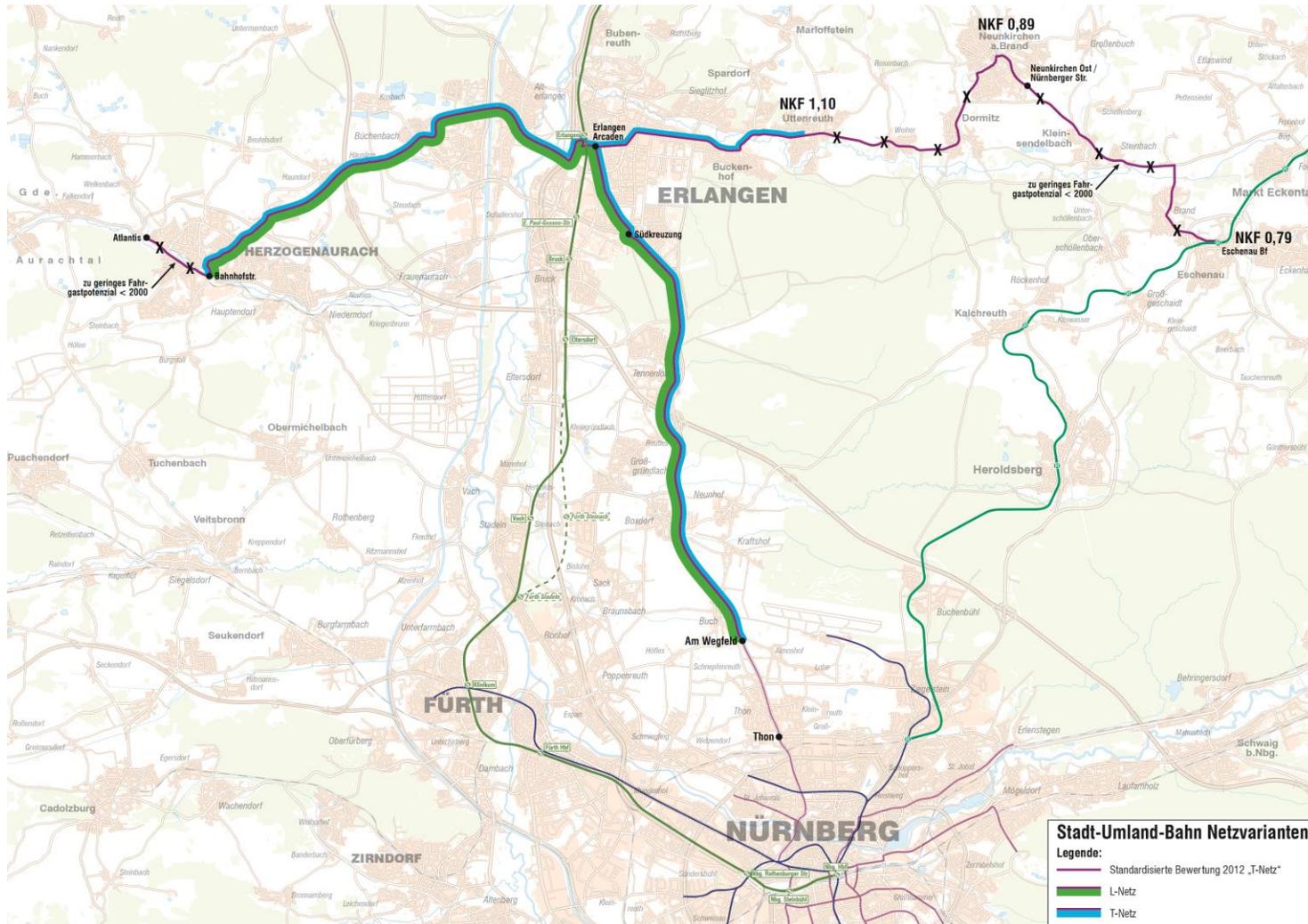
Standardisierte Bewertung 1994/95



Stadtumlandbahn Erlangen StUB



Standardisierte Bewertung 2012

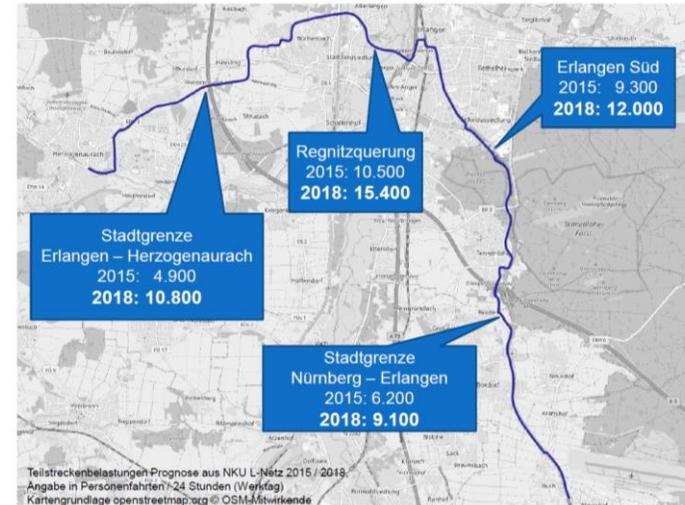


Aktuelle Studie - StUB Ostast – Warum jetzt?

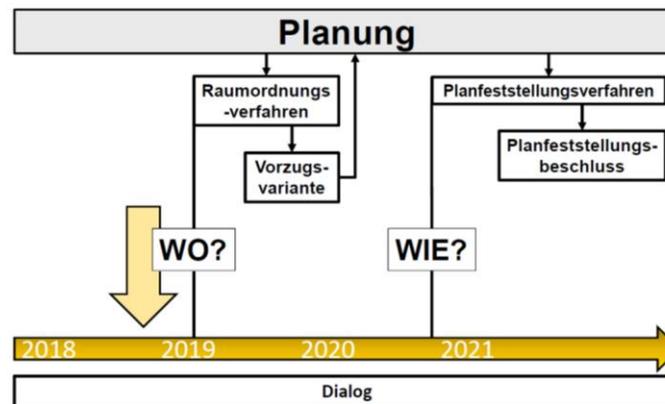
Die Fakten



- Stadt-Umland-Bahn (StUB)
- **Betriebsart:** Straßenbahn
- **Streckenverlauf:** von Nürnberg („Am Wegfeld“) über Erlangen nach Herzogenaurach
- **Streckenlänge:** ca. 25 km
- Zweckverband Stadt-Umland-Bahn:
 - Gründung: April 2016
 - Mitglieder: Nürnberg, Erlangen, Herzogenaurach
 - Aufgaben: Planen, Bauen und Betreiben der StUB



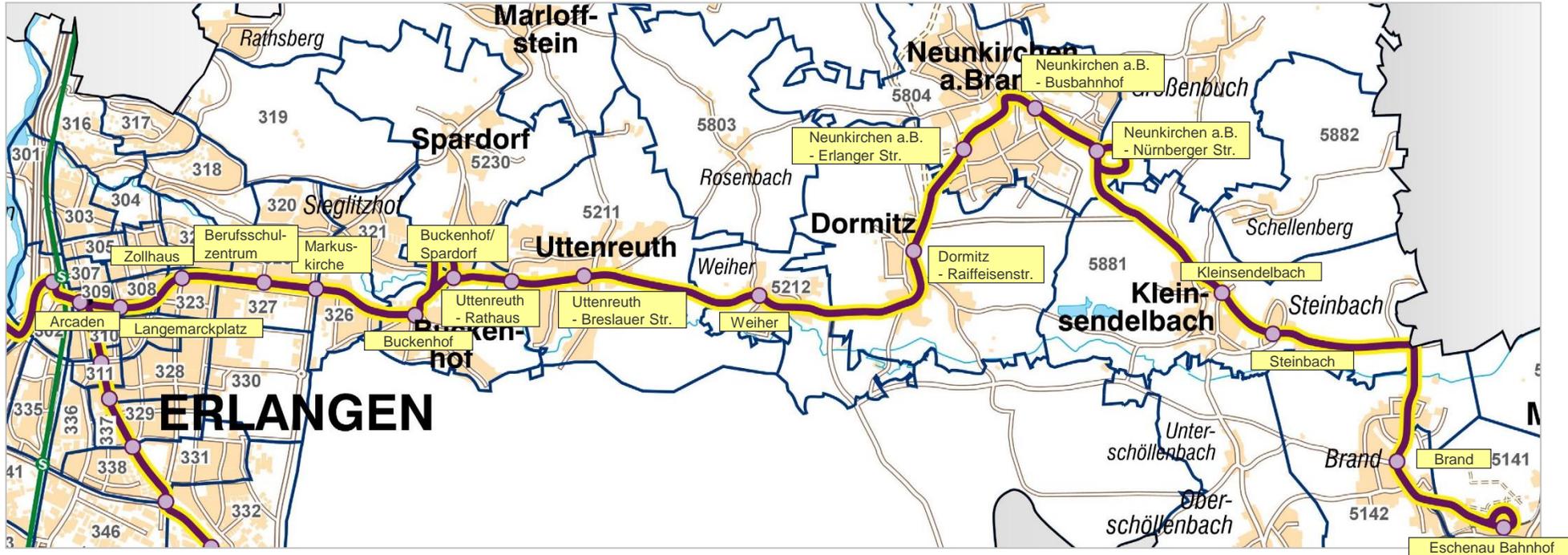
Zeitplan



Quelle:

Zweckverband Stadt-Umland-Bahn

Haltestellen Ostast (Stand Untersuchung 2012)



LIBOS Landkreisübergreifendes interkommunales Bündnis Ostast StUB

Beteiligte Kommunen:

Stadt Erlangen

Buckenhof, VG Uttenreuth, Lkr. ERH

Spardorf, VG Uttenreuth, Lkr. ERH

Marloffstein, VG Uttenreuth, Lkr. ERH

Uttenreuth, VG Uttenreuth, Lkr. ERH

Dormitz, Lkr. Fo

Hetzles, Lkr. Fo

Neunkirchen am Brand, Lkr. Fo

Kleinsendelbach, Lkr. Fo

Eckental, Lkr. ERH

Igensdorf, Lkr. Fo

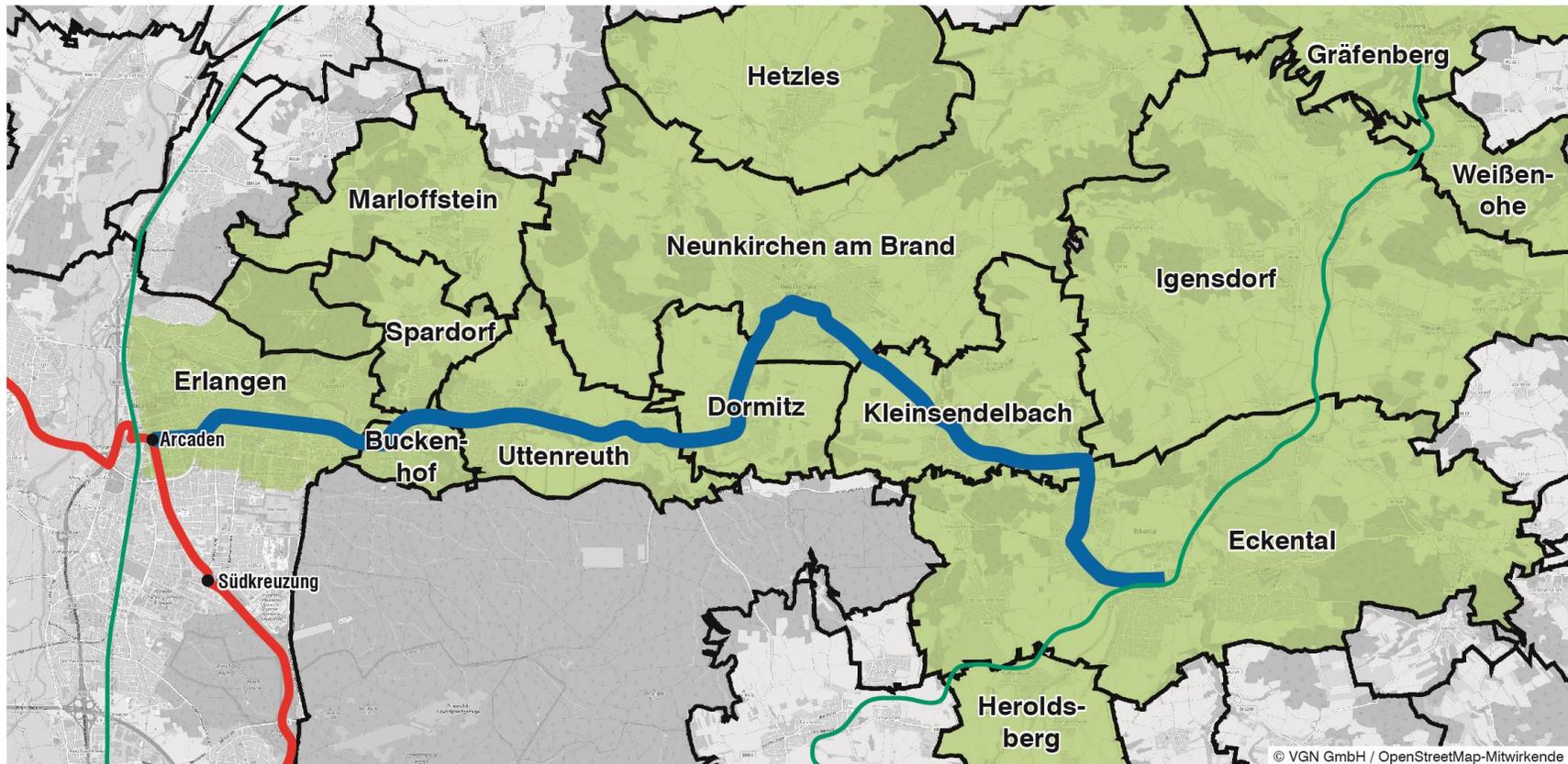
Weißenohe, Lkr. Fo

Gräfenberg, Lkr. Fo

Heroldsberg, Lkr. ERH

LIBOS Landkreisübergreifendes interkommunales Bündnis Ostast StUB Untersuchungsraum StUB Ostast

Landkreisübergreifendes interkommunales Bündnis Ostast StUB - LIBOS



Aktuelle Studie - StUB Ostast

Überprüfung der Rahmenbedingungen für eine erneute Nutzen-Kosten-Untersuchung

Aussage NKU 2012 als Ausgangspunkt:

StUB-Ostast über Uttenreuth hinaus nach Neunkirchen a.Br. bzw. Eschenau würde Förderwürdigkeit des Gesamtprojekts StUB in Frage stellen

Jetzige Fragestellung:

Gibt es neue Entwicklungen, die es möglich erscheinen lassen, dass heute eine Verlängerung über Uttenreuth hinaus förderwürdig sein könnte ?

Aktuelle Studie - StUB Ostast - Vorgehensweise

1. Abschätzung der Wirkungsrichtungen der einzelnen geänderten Rahmenbedingungen auf das Bewertungsergebnis
2. Qualitative Einschätzung der Gesamtwirkungsrichtung aller geänderten Rahmenbedingungen
3. Ableitung einer Empfehlung über die weitere Vorgehensweise

Im Rahmen dieser Untersuchung wurde keine neue NKU erstellt!

Aktuelle Studie - StUB Ostast - Vorgehensweise

- In der NKU 2012 konnte kein positives Nutzen-Kosten-Verhältnis für eine StUB ermittelt werden, deren Ostast über Uttenreuth hinaus gereicht hätte
- Inzwischen sind eine Reihe von Entwicklungen eingetreten, die sich auf das Bewertungsergebnis einer neuerlichen NKU auswirken würden:
 - Strukturentwicklung
 - Angebotsentwicklungen im ÖPNV
 - Entwicklung der Verkehrsbedürfnisse
 - Anpassung des Bewertungsverfahrens
- Nach gutachterlicher Einschätzung überwiegen dabei die Entwicklungen, die sich positiv auf das Bewertungsergebnis auswirken würden.

Es besteht somit die Möglichkeit, dass bei einer neuerlichen NKU ein Ostast der StUB über Uttenreuth hinaus zu rechtfertigen wäre.

Vorzugstrasse StUB L-Netz Raumordnungsverfahren ROV

